

POTENTIALe 2015

21 TAGE DER STADTRAUMENTWICKLUNG
KUNST . DESIGN . FOTOGRAFIE » FELDKIRCH



POTENTIALe 2015

Mit dem Veranstaltungsformat POTENTIALe wird Feldkirch zum Event. Die Stadt ist nicht länger schlichte Gastgeberin für Kulturschaffende mit Potential – sie selbst ist das Potential. Im Zeitrahmen von 21 Tagen zeigt sich Feldkirch mit allen Besonderheiten und Eigenarten. Vergessene Stadtwinkel erfahren ihre wohlverdiente Beachtung und ungeahnte Möglichkeiten tun sich auf.

Bereits in den vergangenen acht Jahren hat die ArtDesign Feldkirch an der Schnittstelle von Kunst und Design sichtbar gemacht, wie viel Unerwartetes im suburbanen Raum möglich ist. So zum Beispiel 2013 mit der schwarzen Interventionskommunikation, dem Feldhotel und einer Installation von Bildstein-Glatz im letzten Jahr. Ihr kleines und feines Format einer Endverbrauchermesse steht ab sofort jedoch unter einem weit größeren Horizont: Die POTENTIALe 2015 ist der Beginn für erweiterte Partnerschaft und Kooperation – mit dem Ziel der gemeinsamen Entwicklung unserer Stadt.

Die BesucherInnen der POTENTIALe erfahren sich als Teil einer Aktion und die BewohnerInnen Feldkirchs werden zu Mitwirkenden einer lebendigen Stadtentfaltung voll Kreativität. Umso eindrucksvoller wird anschaulich, wie tiefgreifend urbanes Leben mit Kultur, Kunst und Design verwoben ist. Was im Alltag häufig untergeht, wird im Rahmen der POTENTIALe ganz bewusst zelebriert. Das Eine wird zum Nährboden für das Andere – und umgekehrt.



POTENTIALe PROJEKTe

- 1** **30. OKTOBER – 19. NOVEMBER » FELDHOTEL – DIE RÜCKKEHR** FOR FREE

Das Feldhotel feierte seinen Auftakt im Rahmen der ArtDesign 2013. Der neue Treffpunkt im Reichenfeld stand für Notwendiges und Zukünftiges, Informatives und Gemütliches, Bewegung in jedem Sinn. In den letzten zwei Jahren bewegte sich das Feldhotel wortwörtlich von Ort zu Ort – um heuer, zurück in Feldkirch, von seinen Abenteuern zu erzählen. » **ab S. 10**
- 2** **5. – 8. NOVEMBER » EIN SAUNAWAGEN MACHT HALT**

Die Waldbühne im Reichenfeld wird vom Verein Wassertal bespielt. Inmitten der Waldlichtung steigen Dampfschwaden auf, sie kommen aus dem Saunawagen: ein alter Kioskwagen aus dem Großen Walsertal, vom Architektenduo kompott und Reinold Capelli zur fahrbaren Sauna umgebaut. » **S. 14**
- 3** **5. – 8. NOVEMBER » LOST PLACES – VOM CHARME LEERER RÄUME** FOR FREE

Design- und Kunsthochschulen, Universitäten, einzelne Studierende und Kollektive sowie aktuelle StudienabgängerInnen aus ganz Europa präsentieren ihre kreativen Arbeiten und Forschungsergebnisse in der Stadt. Eine Veranstaltung mit zukunftsweisendem Charakter, dank der innovativen Nutzung von Leerflächen im Stadtbezirk. » **ab S. 17**
- 1** **5. – 8. NOVEMBER » LAVA AWARD 2015** FOR FREE
GESTALTUNGSPREIS DES LANDES VORARLBERG

Mit dem LAVA Award zollt die hiesige Kulturabteilung der Kreativszene im Bereich Gestaltung und Fotografie entsprechende Anerkennung. Das Land Vorarlberg kooperiert hinsichtlich der Verleihung des zweiten LAVA Awards wieder mit der ArtDesign Feldkirch. » **Magazin bitte wenden, S. 8**
- 2** **6. – 8. NOVEMBER » ARTDESIGN FELDKIRCH » MESSE AN DER**
3 **SCHNITTSTELLE VON DESIGN, KUNST, MODE UND FOTOGRAFIE**

Als Verkaufsmesse zählt die ArtDesign jährlich bis zu 8.000 Besucher-
- 4** **Innen und hat sich über acht Jahre erfolgreich als die erste Messe im Bereich creative industries in der Region etabliert. In diesem Jahr bricht die ArtDesign erneut mit dem Gewohnten und präsentiert neue Veranstaltungsformate an vier Schauplätzen. » Magazin bitte wenden**

POTENTIALe PROGRAMMPARTNER

4

30. OKTOBER – 6. DEZEMBER » ISOLATION CAMP FOR FREE

Das Isolation Camp stellt Gemeinschaftswerke junger KünstlerInnen aus Vorarlberg und der Welt aus. Das Camp wurde 2010 von Tobias Ludescher initiiert, findet seither jährlich statt und brachte bisher 70 CamperInnen aus 13 verschiedenen Ländern zusammen. » S. 34

5

31. OKTOBER – 8. NOVEMBER » XINDIANER FOR FREE

Die Fotoausstellung »Xindianer« lässt Einblicke in die ereignisreiche Tattoo-Szene in Vorarlberg zu und lässt außerdem hinter die Kulissen der DoItYourSelf-Szene blicken. Es sind Fotos zu den Schlagworten Skateboarding, Hardcorepunk und Manifestation ausgestellt. » S. 35

6

6. NOVEMBER – 23. DEZEMBER » JUGENDWETTBEWERB » STILLE FREIWILLIGE SPENDE

Zum zweiten Mal werden Jugendliche dazu aufgefordert, sich der räumlichen Herausforderung der Johanniterkirche anzunehmen. Die Ausschreibung des Vorarlberg Nachwuchskunstpries ersuchte Gruppen junger Menschen, Konzepte für eine Installation mit dem Titel «Stille» einzureichen. » S. 36

7

7. NOVEMBER » LITERATURWETTBEWERB » LOBREDE AUF DINGE FOR FREE

Das Theater am Saumarkt, Literatur Vorarlberg und die POTENTIALe haben sich gemeinsam auf die Suche nach den schönsten literarischen Beiträgen zum Thema gemacht. Im Rahmen des Feldkircher Lyrikpreis 2015 werden diese von einer Jury ausgewählt und auf der Festveranstaltung im Theater am Saumarkt präsentiert. » S. 37

8

12. – 29. NOVEMBER » BRÜCKEN INTERVENTION » FRAGE-ZEICHEN FOR FREE

Eine schlichte spirituelle Intervention im Alltag der FußgängerInnen über die Ill. Rund 30 Sekunden benötigt man, um über den Ganahl-Steg zu gehen. 30 Sekunden Zeit für zwei Glaubensfragen. Neben einer Programmübersicht der Montforter Zwischentöne von 12. – 29. November, gibt es ein Interview mit den beiden Gestaltern. » S. 38

9

20. NOVEMBER – 20. DEZEMBER » KUNST.VORARLBERG FOR FREE

Die Fotografin Jutta Benzenberg lebt und arbeitet in Tirana, die Konzeptkünstlerin Kirsten Helfrich lebt in Österreich. In Albanien lernten sie sich kennen und entstanden ist ein spannungsvoller Dialog zwischen Dokumentation und Konzeptkunst, zwischen Heimat und Fremde, zwischen Albanien und Österreich. » S. 39



- 1 **Feldhotel – die Rückkehr » Gymnasiumhof**
Gymnasiumgasse 17, 6800 Feldkirch
- 2 **Ein Saunawagen macht halt » Waldbühne**
Reichenfeld, Reichenfeldgasse 8a, 6800 Feldkirch
- 3 **LOST PLACES » Baum im Reichenfeld, Schlossergasse 3,
Schlossergasse 8, Neustadt 25, Bahnhofstraße 36, 6800 Feldkirch**
- 4 **Isolation Camp » Palais Liechtenstein**
Schlossergasse 8, 6800 Feldkirch
- 5 **Xindianer » Antiquariat Chybulski**
Bahnhofstraße 11, 6800 Feldkirch
- 6 **Jugendwettbewerb » Stille » Johanniterkirche Feldkirch**
Marktstraße 1, 6800 Feldkirch
- 7 **Literaturwettbewerb » Lobrede auf Dinge » Theater am Saumarkt**
Mühletorplatz 1, 6800 Feldkirch
- 8 **Brücken Intervention » Frage-Zeichen » Montforter Zwischentöne**
Ganahl-Steg, 6800 Feldkirch
- 9 **Kunst.Vorarlberg » Villa Claudia**
Bahnhofstraße 6, 6800 Feldkirch
- 1 **LAVA AWARD » Turnhalle Gymnasiumhof**
Johannitergasse 1, 6800 Feldkirch
- 2 **ArtDesign Werkstatt » Altes Hallenbad**
Reichenfeld, Reichenfeldgasse 10, 6800 Feldkirch
- 3 **ArtDesign Werkschau » Pförtnerhaus**
Reichenfeld, Reichenfeldgasse 9, 6800 Feldkirch
- 4 **ArtDesign Photo » Montforthaus**
Montfortplatz 1, 6800 Feldkirch

P O T

E N T

I A L e

P R O J K T e



FELDHOTEL

DIE RÜCKKEHR

Die meisten erinnern sich noch an das Feldhotel. Jenes Hotel, das 2013 plötzlich mitten im Reichenfeld stand. Beinahe von heute auf morgen aufgebaut – und ebenso schnell wieder abgebaut – stand es da, fast ohne alles: ohne Wasseranschluss, ohne Parkplatz, ohne Betten, ohne Rezeption und doch auf seine Art rezeptiv. Es nahm uns alle auf, offen für alles, was der Aufenthalt bringen würde. Keine Übernachtungsgäste, das war klar, zumindest nicht solche, die schlafen wollten. Gäste kamen nämlich in großer Zahl und meist gingen sie mit mehr Energie wieder von dannen. Das Feldhotel war kein Hotel – und doch, sinnbildlich gesehen, durfte dort ausnahmslos jeder ankommen, anonym sein und sich dennoch wie zu Hause fühlen. Wer Hunger hatte bekam zu essen, wem es kalt war konnte sich am Ofen wärmen, und wer Austausch suchte fand ein Gegenüber. Eben eine (Hotel-)Lobby mitten im Feld.

30. OKTOBER » POTENTIALe VERNISSAGE, 19 UHR
INFOS ZUM PROGRAMM UND KONTAKTAUFNAHME FÜR EIGENE BEITRÄGE:
WWW.FACEBOOK.COM/TREFFPUNKTIMFREIEN

GYMNASIUMHOF, GYMNASIUMGASSE 17, 6800 FELDKIRCH



»PANAMA IST UNSER TRAUMLAND, DENN PANAMA RIECHT VON OBEN BIS UNTEN NACH BANANEN.« JANOSCH

Das Feldhotel war ein architektonisch ausgeklügelter, atmosphärischer Rahmen für Aktivitäten in Gemeinschaft. Ein Raum für Notwendiges und Zukünftiges, Informatives und Gemütliches, Bewegung in jedem Sinn. Künstlerisches, Sozialkritisches, Nachhaltiges, Ungewohntes und Einzigartiges sollte Platz darin finden. Um jeden einzelnen dieser Aspekte aufgreifen zu können, mussten auch Architektur, Baumaterial und sämtliche Rahmenbedingungen diesen Kriterien entsprechen. Das Architektenduo Kompott wählte in präziser Konzeptarbeit, spezifisch für die ArtDesign 2013, die klassische Form eines Hauses mit Satteldach. Zum Einsatz kamen ein standardisiertes Baugerüst und hochwertiges Abrissmaterial aus der abgebrochenen Tischlerei des Jesuiten-Konvikts im Reichenfeld: alte Kirschholzfenster, Dielenbretter, ein Werkstatttisch. Bei näherer Betrachtung überraschte das scheinbar simple Haus mit so viel Hintergrundgeschichte und struktureller Tiefe, dass geradezu ein Kommunikationsmittel daraus wurde – ein Haus, das gleichermaßen Gesprächsthema sowie Ankunftsort und Ausgangspunkt zahlreicher Ideen war.

Bereits mit seinem Auftakt im Rahmen der ArtDesign 2013 war das erklärte Ziel des Feldhotels erreicht. Die Installation an seinem ersten Standort in Feldkirch ließ ein nachhaltiges Nutzungsbewusstsein für einen der wichtigsten öffentlichen Begegnungsräume in Feldkirch – dem Reichenfeld – entstehen. Kulturinstitutionen, VeranstalterInnen, Kommunen oder unabhängige Initiativen nutzten das Gebäude als Sprachrohr, Informationsquelle und Aufenthaltsort. Als temporäres Gebäude von Qualität sowie als Ort, der gewohnte Wege aufbricht, hatte es mit der ArtDesign Feldkirch seine ideale Auftraggeberin und Partnerin gefunden. Der Brotbackofen in seinem Inneren gab sich nicht nur für Brot, sondern auch als Wärmequelle und Sitzmöbel her. Nicht selten wurden darauf Suppen gewärmt, um anregende Vorträge kulinarisch zu ergänzen. Und um sein Bestreben, Ankunftsort und Ausgangspunkt zahlreicher Ideen zu sein, noch deutlicher zu verfolgen, machte sich das Feldhotel anschließend selbst auf den Weg.



»Es ist kein Einmalprodukt, das wieder verschwindet, sondern ein Projekt, das durch seine Präsenz in der Wahrnehmung bestehen bleibt.«

Unter dem Titel »Feldhotel auf Reisen« bewegte sich die architektonische Besonderheit in den letzten zwei Jahren von Ort zu Ort – um nun, zurück in Feldkirch, von seinen Abenteuern zu erzählen.

Jeder Standort wurde von einem Gastgeber, der seine eigenen Ideen mit dem Konzept des Feldhotels in Einklang brachte, vorbereitet und betreut. Der physische Raum des Gebäudes trat in eine Wechselwirkung mit dem sich stetig neu erschaffenden sozialen Raum seines Einsatzortes. Beide waren voneinander abhängig und formten einander. Aus dem Feldhotel wurde keine Eventlocation. Es blieb ein beseelter Ort, der durch Raum und Zeit die Mission von Kompott und ArtDesign transportierte: Notwendiges und Zukünftiges, Informatives und Gemütliches, Bewegung in jedem Sinn. Diese Mission wurde durch ausgewählte PartnerInnen gewährleistet und gebührend anerkannt. Beispielhaft sind die Marktgemeinde Lustenau zu nennen, wo das Thema der Zentrumsentwicklung behandelt wurde, oder das Kulturfestival »Walserherbst«, wo künstlerische Impulse den Blick auf kulturelle Traditionen hinterfragten. Zurück in Feldkirch macht das Feldhotel heuer »am Montfjord« halt und entspricht an neuem Ort und Stelle voll und ganz seiner ursprünglichen Gesinnung. Getreu der Feldstudie von 2013 gilt es Spielraum an ungewohnten Plätzen zu schaffen um Strukturen aufzubrechen, die neue Begegnungsräume schaffen. Die bauliche Struktur wird bewusst reduziert sein, sich an die neue Umgebung und damit Aufgabe anpassen. Was bleibt ist die innerliche Empathie des Raumes, wie es Martin Mackowitz und Nikolaus Skorpik im Sinne des Raum Haltens einzigartig vermögen umzusetzen.



EIN SAUNAWAGEN MACHT HALT

Im Wassertal, am Schwefelbad, ein Saunawagen...ein Mobil zur Erkundung des Umgangs mit kaltem Wasser im alpinen Raum macht sich auf die Suche nach heißen Haltestellen mit Ausblick: Sauna und Wassergumpen, Sauna und Bergsee, Sauna und Dorfbrunnen, Sauna und Kuhtränke, Sauna und Gebirgsbach, Sauna und Schneefeld... Sauna und POTENTIALe.

Ein alter Kioskwagen aus dem Großen Walsertal wurde von dem Architekten-duo Kompott (Martin Mackowitz, Nikolaus Skorpik) sowie Reinold Capelli im Rahmen der Initiative Wassertal (Verein zur Erkundung des Umgangs mit Wasser im alpinen Raum, Großes Walsertal) zur fahrbaren Sauna umgebaut. Ermöglicht wurde das Projekt durch das Walserherbst-Festival – die Reifen wurden frisch aufgepumpt, einem alten Ofen wurde ein zweites Leben eingehaucht, mit Holzwolle wurden die Wände eingepackt. Die Mobilität der Sauna ermöglicht es, neben dem Lutzschwefelbad in Buchboden neue Standorte und Menschen im Großen Walsertal und darüber hinaus in die Wiederbelebung der Badekultur mit einzubeziehen. Der Saunabetrieb im Saunawagen gleicht einem feuchten Warmluftbad, auch Sanarium oder Biosauna genannt. Es herrschen niedrigere Temperaturen als in der klassischen (finnischen) Sauna, in der Regel etwa 50–70 °C bei einer Luftfeuchtigkeit von ca. 40–55 %. Sie gilt als kreislaufschonender und wird häufig kombiniert mit Zugabe von ätherischen Ölen und heimischen Aufguss-Zusätzen. Die Verweildauer ist höher als in der normalen Sauna, ca. 15–30 Minuten, ansonsten ist der Ablauf derselbe. Eine Besonderheit des Saunawagens ist die Aussicht aus der halbverglasten Seitenwand, die je nach Standort variiert. Im Sommer 2015 war der Saunawagen auf der Ruine Blumenegg zu Gast und auch die POTENTIALe darf sich heuer über den besonderen Besucher freuen.

5. – 8. NOVEMBER 2015 >> DONNERSTAG 19 UHR, FREITAG 15 UHR UND 19 UHR, SAMSTAG 15 UHR UND 19 UHR, SONNTAG 15 UHR; MAXIMAL SECHS TEILNEHMER/INNEN PRO SAUNAGANG; 20 EURO PRO PERSON; ANMELDUNG PER E-MAIL

WASSSERTAL, 6731 SONNTAG-BODEN, INFO@WASSSERTAL.AT, WWW.WASSSERTAL.AT

WALDBÜHNE REICHENFELD, REICHENFELDGASSE 8A, 6800 FELDKIRCH



LOST PLACES

VOM CHARME LEERER RÄUME

LOST PLACES beschäftigt sich mit Leerflächen in Feldkirch. Die Aufforderung zur kreativen Auseinandersetzung mit ungenutzten Räumen im Stadtbezirk ging konkret an Design- und Kunsthochschulen, Universitäten, einzelne Studierende und Kollektive, sowie an aktuelle AbsolventInnen aus ganz Europa. Das Ergebnis ist facettenreich und voller Überraschungen. Im Zuge zahlreicher ambitionierter Forschungs- und Konzeptarbeiten lassen Hochschulen, Studierende und junge KünstlerInnen die Stadt Feldkirch zu ihrer Brutstätte, und infolgedessen zu einem spannungsreichen Triebwerk werden. Persönliche und übergreifende Innovationsprozesse, Initialzündungen und Visionen haben hier nicht nur ihren Schauplatz gefunden, sondern auch eine direkte Möglichkeit zum Austausch. Eine interaktive Plattform für Ideen mit zukunftsweisendem Charakter ist entstanden.

Das Potential, das Potentiale schafft

Insbesondere der jüngeren Zielgruppe wird im Rahmen von LOST PLACES der Zugang zum Bildungssektor im Kreativbereich erleichtert. Auf lebendige, unkonventionelle Art werden Hochschulen, Ausbildungswege und die damit verbundenen Möglichkeiten vermittelt. Kunst kann als Teil des alltäglichen Lebens erfahren werden - sowie auch als Chance, aus eben diesem Alltag auszubrechen. Ein Spannungsfeld, das kaum jemand so enthusiastisch lebt und darstellt wie die Studierenden und Newbies der Szene: lernen, um sichtbar zu machen, lernen, sichtbar zu werden. Die Generation von morgen bestimmt schon heute maßgeblich das Erscheinungsbild einer Stadt. Für vier Tage oder langfristig, womöglich als Feldkirchs neue Errungenschaft.

LOST PLACES zeigt Kunst und Design als unumstrittene Quelle für urbane Lebendigkeit, umgesetzt in den versteckten Potentialen der Stadt.

5. – 8. NOVEMBER 2015 >> VERNISSAGE, 5. NOVEMBER, 19 UHR
DONNERSTAG 19 – 22 UHR, FREITAG 14 – 20 UHR,
SAMSTAG 12 – 22 UHR, SONNTAG 10 – 18 UHR



C-PRINT »MOTHER ANIMAL« VON MIA FLORENTINE WEISS

ARTDEPOT INNSBRUCK/KITZBÜHEL

Die Innsbrucker Galerie artdepot wurde als Kommunikationszentrum für Kunst und Kultur gegründet und ist die Fortsetzung und Erweiterung des Kunstbetriebes artzrent. Die reine Galerietätigkeit ist für das mehrköpfige Team von artdepot bei weitem nicht genug. Raum für Kunst, so lautet die Vision. Umgesetzt wird diese Vision ganz konventionell im Sinne von Ausstellungen, aber auch experimentell im Rahmen von Musik- Theater-, Literatur- und Diskussionsabenden. So wirkt die Galerie gleichermaßen als Forschungsstätte und Förderzentrum und hilft zeitgenössischen KünstlerInnen aus nahezu jedem Genre bei der Umsetzung jeglicher Konzepte, Ideen und Ausdrucksweisen. Im Rahmen der POTENTIALe entsteht eine temporäre Dependence in Feldkirch.

ARTDEPOT INNSBRUCK/KITZBÜHEL, BIRGIT FRAISL, MAXIMILIANSTRASSE 3, A 6020 INNSBRUCK
M 0043 650 5531 985, OFFICE@ARTDEPOT.CO.AT, WWW.ARTDEPOT.CO.AT

SCHLOSSERGASSE 3, 1. OG



HÄNGELEUCHE »CRYSTALLIGHT CL1« MIT STREULINSE AUS SELBST GEZÜCHTETEN KALIALAUNKRISTALL

ERTL.NOVAK

Können Unikate industriell gefertigt werden? Und wo liegt die Grenze von Kunst zu Design? Das Designstudio ertl.novak aus Wien hat im jahrelangen Experiment mit der Kristallzucht zumindest eine Antwort gefunden: Jedes Wachstum von Kristallen bleibt einer natürlichen Variation unterworfen. Ertl und Novak züchten also Unikate, die anschließend als Streulinse eingesetzt und Teil einer maschinell fertigmachen Leuchtenserie werden: Crystallight CL1. Um die Entstehungsgeschichte ihrer innovativen Hängeleuchte darzustellen, kristallisieren die zwei Designer Objekte aus Feldkirchs Umgebung und präsentieren deren unterschiedliche Entwicklungsstadien.

ERTL.NOVAK, ANDREAS ERTL, TABORSTRASSE 96/17, A 1020 WIEN, M 0043 660 5555 392, MAIL@CRYSTALLIGHT.AT, WWW.CRYSTALLIGHT.AT

BAHNHOFSTRASSE 36, EG



LEUCHTE »VARY« AUS HOCHSPANNUNGSNEONRÖHREN

FLORIAN FREIHÖFER PD

Florian Freihöfer, ein junger Produkt- und Möbeldesigner aus Hannover, ändert gerne seine Perspektiven. Nicht umsonst hat er in vielen verschiedenen Bereichen Erfahrungen gesammelt, um daraus dann neue Wege des Denkens und Gestaltens zu kreieren. Er sieht in der Veränderung die Grundlage des Lebens, und möchte mit seinem Leuchtojekt Vary auf symbolische Art daran erinnern. Umrundet ein Betrachter sein Objekt, so ändert sich dessen Form: Es kommt zur Kommunikation zwischen Objekt und rezeptivem Sein. Die Leuchte schenkt damit einerseits schlichtweg Licht, andererseits aber auch die Chance, in entspannter Neugier neue Sichtweisen zu erlangen.

FLORIAN FREIHÖFER PD, FLORIAN FREIHÖFER, BLUTENBURGSTRASSE 82, D 80636 MÜNCHEN
M 0049 175 2062 999, FLORIAN@FREIHOEFER.DE, WWW.FLORIAN-FREIHOEFER.COM

SCHLOSSERGASSE 3, 2.OG



VERSCHIEDENE OBJEKTE AUS DEN »CALCARENITE SERIES«

FRASCINA, COSMA

Nach wilden und ruhelosen Jahren findet der junge Ausreißer Cosma Frascina sein eigenes, langsames Tempo - und kehrt zurück nach Hause, um seine Erkenntnisse und Ideen künstlerisch auszudrücken. Er besiegt seine Angst vor Fehlern und lernt, dass jeder Mangel die Kreativität bereichert. Also arbeitet er mit seinen Händen, teilweise ohne Werkzeug und schenkt großen, rauhen Brocken aus Kalkstein eine neue Form. Seine Serie »Calcarenite« erfüllt das menschliche Bedürfnis nach Beziehung mit der Erde und den Elementen, spielt mit dem Archetypus des Höhlenlebens und schafft kunstvolle, innere Landschaften: uraltes Material für ein modernes Zuhause.

COSMA FRASCINA, VIA POLA 10, IT 74020 TORRICELLA

M 0039 388 1522 951, COSMA.FRASCINA@GMAIL.COM, WWW.COSMAFRASCINA.COM

SCHLOSSERGASSE 3, 2.OG



»SWEET POUF« 2015, AUS RÜCKSTELLSCHAUM

GOLIK, MARTYNA BARBARA

Designer sind Geschichtenerzähler, sagt die polnische Textildesignerin Martyna Barbara Golik, und jedes Objekt ist das Nebenprodukt eines kreativen Prozesses, einer Geschichte. Über die Kombination verschiedener Materialien und Techniken kommuniziert sie ihre Ideen und setzt dabei auf Interaktion. »Touch That Taste« nennt sie ihr aktuelles Projekt, bei dem Geschmack und Geruch von Essen spür- und sichtbar werden sollen. Die textilen Objekte, die aus diesem Experiment heraus entstanden sind, repräsentieren jeweils eine von fünf Geschmacksrichtungen - und regen dazu an, einen bisher unbekanntem, sinnlich erweiterten Zugang zu Kleidung zu erleben.

MARTYNA BARBARA GOLIK, HOLMBLADSVÄENGE 2, 2TV, DNK 2300 KOPENHAGEN
M 0045 5274 4566, HELLO@MARTYNAGOLIK.COM, WWW.MARTYNAGOLIK.COM

SCHLOSSERGASSE 3, 2.OG

LEIDENSCHAFT

Jean Ziegler Gegen die Ketten in unseren Köpfen. Interview / **Pionier** Arnold Feuerstein / **Leidenschaft Flamenco** Das Geheimnis des duende / **Krieg schafft Leiden – Leiden schafft Hilfe** Zeichen für die Menschlichkeit / **Willkommen in Vorarlberg** Geschenk-Päckchen / **Handwerk, Form und Leidenschaft** Werkraum Bregenzerwald / **Design der Zukunft** Institute of Design Research Vienna / **Crowdfunding** in Vorarlberg / **Soziale Skulptur** frontières fluides – fließende Grenzen / **2,5 Hektar Leidenschaft** Ein Biogarten / **Das kulinarische Erbe der Alpen** Die Wiederentdeckung der kulinarischen Identität / **Zurück zum Ursprung** Georgien / **Mein Wunsch** Bouthaina Fabach

Im Fachhandel und am Kiosk. www.original-magazin.at

ORIGINAL

ZEIT FÜR LEBENSKULTUR



Eine unserer Clubgarnituren.

Ö1 Club-Mitglieder haben es gut:
Sie setzen auf die Nummer 1 in Sachen Kultur.

Wie zum Beispiel bei der ARTDESIGN FELDKIRCH.
Ö1 Club-Mitglieder erhalten 20 % Ermäßigung.

Sämtliche **Ö1 Club**-Vorteile
finden Sie in oe1.ORF.at

ORF. WIE WIR.

ORF



ÖSTERREICH 1
CLUB



FABIOLA HAGEN UND KLEMENS FRICK IN IHREM ELEMENT

LANDGRUPPE

Design ist, wo Raum ist - und Raum erhält seine Bedeutung durch Nutzung: Fabiola Hagen und Klemens Frick betrachten Design als eine Chance, im partizipativen Prozess soziale Verantwortung zu übernehmen. Ihre Auseinandersetzung mit Leerständen in Feldkirch schenkte den beiden die Erkenntnis, dass Kreative oft leichter Zugang zu leeren Räumen bekommen als tatsächlich Bedürftige. Ihre Antwort darauf ist ein Pop-up-pay-as-you-wish-Lokal, das beide Bedarfsgruppen verbindet. Kreativität und kulturelle Diversität finden im gemeinsamen Kochen und Essen zusammen. Das zusätzliche Programm zum Thema Migration schafft Ausdruck und Verständnis.

LANDGRUPPE, FABIOLA HAGEN, HERBSTSTRASSE 65/18, A 1160 WIEN
 M 0043 680 3239 080, FABIOLA.HAGEN@HOTMAIL.COM, LANDGRUPPE.TUMBLR.COM

PALAIS LIECHTENSTEIN, EG



»H2O – TEA BY INDUCTION« PROTOTYP DER KANNE AUS HARTSCHAUM

SUSLOW, MARTA

Es ist eine lange Reise, die Marta Suslow zur perfekten Teekanne geführt hat. In Polen ist sie geboren, in Berlin aufgewachsen. Dort hat die Industriedesignerin auch studiert und gearbeitet - nicht ohne verschiedene Medien wie Corporate Design, Fotografie, Post Production und ein balinesisches Magazin auszuprobieren. Sie schwärmt seit jeher für Design, das visuell und dennoch funktional sein soll, und diesem Anspruch muss auch ihre Teekanne entsprechen: Marta Suslows Design verbindet skandinavische und asiatische Archetypen mit technischer Innovation und bestem Material. Das Ergebnis? Die moderne Version einer unvergänglichen Notwendigkeit.

MARTA SUSLOW, SONNENALLEE 18, D 12047 BERLIN, M 0049 176 7060 4507, MARTASUSLOW@GMAIL.COM, WWW.MARTA-SUSLOW.COM

SCHLOSSERGASSE 3, 2.OG



LAMPE »HIVE M« SORGT FÜR GEMÜTLICHE UND WARME ATMOSPHÄRE

TAMED SPACE

November ist ein kalter Monat und es wird auch schon früh dunkel. Es ist die Zeit, in der Menschen nach der Arbeit sofort nach Hause gehen – oder sich aber auf die Suche nach warmen und gemütlichen Plätzen machen. Und die gab es bisher kaum im Freien, mal abgesehen von den rummeligen Christkindlmärkten. Jetzt schon. Malgorzata Gronkiewicz gestaltet nämlich mit dimmbaren Lampen, heißen Getränken und guter Musik genau jene oft vermisste Atmosphäre zum Entspannen und Warmwerden: Innerlich und äußerlich, in sich selbst und mit anderen. »The Meeting Tree« ist ein Projekt, das die Natur auch an den unwirtlichsten Tagen zu einem einladenden Ort der Begegnung macht.

TAMED SPACE, MALGORZATA GRONKIEWICZ, SOBIESKIEGO 30, PL 80-216 GDANSK
M 0048 697 8322 92, INFO@TAMEDSPACE.COM, WWW.TAMEDSPACE.COM

BAUM IM REICHENFELD



ENTWORFENES ATELIERHAUS AM LIEBLINGSORT DER ARCHITEKT/INNEN

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN

In kleinen Teams haben Architekturstudierende der Universität Liechtenstein verschiedene Raumkörper entworfen. Ein Atelierhaus für sie selbst als zukünftige ArchitektInnen, sowie einen Atelierraum für ein Architekturstudio, inspiriert vom Skimuseum Liechtenstein. In der gestalterischen Beschäftigung mit Raum, Licht, Proportionen und Baumaterialien sind zahlreiche Skizzen, Schnitte und Modelle entstanden. Alle folgen sie einer Logik der Suffizienz, sowohl in ihren Ausmaßen als auch in ihrer Materialisierung und Haltung. Nach einer internen Präsentation vor einem Plenum werden die ausgearbeiteten Projekte nun im Rahmen von LOST PLACES ausgestellt.

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN, HANSJÖRG QUADERER, FÜRST FRANZ JOSEF STRASSE, FL 9490 VADUZ
T 00423 265 1111, HANSJOERG.QUADERER@UNI.LI, WWW.UNI.LI

BAHNHOFSTRASSE 36, EG



GESCHÄFTSFLÄCHE NEUSTADT 25, FELDKIRCH

AKTIONSRaum N25

Das Geschäftslokal der Neustadt 25 ist ein leerstehender Raum in der Feldkircher Altstadt. Die Architekten Miriam Dobler und Christoph Eppacher haben den Leerstand entdeckt und konnten durch Eigeninitiative die Eigentümer für eine Zwischennutzung gewinnen. Temporäre Aktionen zeigen Potentiale auf und thematisieren mögliche Nutzungsvarianten. Das Geschäftslokal soll sich als aktiver Teil im Feldkircher Stadtgefüge positionieren, und einen Mehrwert für das Gebäude wie auch für den gesamten Straßenzug der Neustadt darstellen. Während der POTENTIALe wird der Status Quo der Neustadt in seiner Vielfältigkeit als Installation aufgezeigt. Diese erstmalige Bespielung dient als Kick Off. Der Aktionsraum soll in Zukunft auf unterschiedlichste Art und Weise genutzt werden um den StadtbenutzerInnen ein Schaufenster der anderen Art zu bieten. N25 ist eine offene Plattform für verschiedenste Kooperationen. Ideen können hier gemeinsam mit den InitiatorInnen umgesetzt werden.

STUDIO KOLLEKTIV, MIRIAM DOBLER UND CHRISTOPH EPPACHER, NEUSTADT 14, 6800 FELDKIRCH

T 0043 650 5609 922, INFO@STUDIOKOLLEKTIV.ORG, WWW.N25.AT



SCHÜLER/INNEN MITTELSCHULE LEVIS

MITTELSCHULE LEVIS

Die Mittelschule Levis arbeitet im Rahmen der vom Land Vorarlberg geförderten Kulturpartnerschaft »Double Check« über zwei Jahre lang mit dem Theater am Saumarkt zusammen. Nun beschäftigen sich die SchülerInnen auf Einladung der POTENTIAle mit »Findlingen« aus dem neuen Montforthaus. Luzia Böckle, Karin Ender, Isabella Menzel, Cordelia Nachbauer und Helene Amann begleiten den künstlerischen Prozess, in dem Texte, Zeichnungen, Fotos, Objekte entstehen, die die Fundsachen nach ihrer Geschichte befragen, sie aber auch durch kreative Interventionen in einem anderen Licht präsentieren und dadurch zu einer neuen Wahrnehmung inspirieren. Impulse kommen zusätzlich vom Autor Jürgen Thomas Ernst, der mit den SchülerInnen einen Schreibworkshop durchführt. Die Präsentation der Ergebnisse findet am 7. November um 19 Uhr im Theater am Saumarkt (im Rahmen des Feldkircher Lyrikpreis) sowie als Ausstellung in Rahmen von LOST PLACES statt.

VMS LEVIS, MUTTERSTRASSE 6, 6800 FELDKIRCH, T 0043 5522 7222 3, DIREKTION@VMSFLE.SNV.AT, WWW.VMS-LEVIS.VOBS.AT
 THEATER AM SAUMARKT, MÜHLETORPLATZ 1, 6800 FELDKIRCH, T 0043 5522 7289 5, OFFICE@SAUMARKT.AT, WWW.SAUMARKT.AT

BAHNHOFSTRASSE 36, EG



GRÜNDER/INNEN VEREIN QUOTA 331,10

QUOTA 331,10

331,10 Meter über dem Meeresspiegel – in dieser Höhe befindet sich die Oberkante des Gartentisches, an dem sich die BewohnerInnen gerne treffen. Eine kleine gepflasterte Straße, die Via dei Giardini in der Altstadt in Dogliani Castello, ist das Herz des Projekts. Während eines geselligen Abends wurde dort die Idee geboren einen multifunktionellen Raum für Begegnungen entstehen zu lassen. Im Rahmen der POTENTIALe wird eine Brücke vom Piemont nach Vorarlberg geschlagen – der Begegnungsraum der Quota 331,10 wird hier in Form eines Verkaufs- und Kreativstands gelebt. Im Fokus stehen die Bag in Box Wein Editionen, die Kunst und Kulinarik auf einzigartige und kreative Weise vereinen.

SERAFINA, IM GRUND, A 6842 KOBLACH, INFO@SERAFINA.CC, WWW.SERAFINA.CC

BAHNHOFSTRASSE 36, EG

Damit man von Ihrem spricht.

Alltag.ch



Ferdinand Nigg (1865–1949)
Gestickte Moderne
Bis 24. Januar 2016

Malerei und Plastik –
Von der klassischen Moderne
bis zur Gegenwart
Die Eröffnungsausstellung
Bis 9. Oktober 2016

Jetzt mit
Hilti Art
Foundation

**KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN**

www.kunstmuseum.li

P R O
G R A M M
P A R T
N e R

ISOLATION CAMP

KUNST PALAIS LIECHTENSTEIN

AUSSTELLUNG ISOLATION CAMP „ KUNST PALAIS LIECHTENSTEIN 2.OG, SCHLOSSERGASSE 8, A 6800 FELDKIRCH

Unsere Welt beschleunigt sich, wird überregional, steckt voller Ablenkung und wir vergessen, uns mit uns selbst und der eigenen Umwelt zu beschäftigen. Auch in der Kunst bietet digitale Technologie zwar vielfältige Möglichkeiten, jedoch rückt der analoge, handwerkliche Ansatz immer weiter in den Hintergrund.

Im kreativen Umfeld der Pirate Movie Productions entstand vor Jahren der Gedanke eines Ortes, der frei von der Stoppuhr des Alltags und dem Lärm der Städte ist. Das Isolation Camp wurde zu diesem Ort, an dem kreatives Schaffen in entschleunigter Atmosphäre möglich wurde. Es bietet Raum für Begegnung: Begegnung mit regionaler Kultur und fremden Einflüssen, Begegnung mit neuen Ideen, altem Wissen, der Umwelt und der Innenwelt. Es trifft Innovation auf Tradition, Analoges auf Digitales, Mensch auf Natur. Dieses Zusammentreffen ist geprägt von Respekt und Neugier gegenüber den anderen Personen und deren Arbeit. Eine bunte Mischung aus IllustratorInnen, MusikerInnen, MalerInnen, FotografInnen, FilmerInnen, KöchInnen, TontechnikerInnen und KalligrafInnen teilen ihre Erfahrungen und Technik und tauschen ohne Scheu und Vorbehalt ihre Werke untereinander aus. So trifft Comic auf Kalligrafie, Illustrationskunst auf Malerei und die Regenbogenforelle aus dem Teich hinterm Haus auf die geschulten Hände eines Sushi-Kochs aus dem Umland. Das Isolation Camp stellt Gemeinschaftswerke junger KünstlerInnen aus Vorarlberg und der Welt aus, es handelt sich um einen Ausschnitt aus einem Gruppenprojekt von Tobias Ludescher, der 2010 das Camp initiiert hat. Seither finden jährlich Isolation Camps statt, die bisher 70 Camper aus 13 verschiedenen Ländern anlockten.

30. OKTOBER – 6. DEZEMBER 2015 >> VERNISSAGE, 30. OKTOBER, 20 UHR

MITTWOCH – FREITAG VON 16 – 19 UHR, SAMSTAG UND SONNTAG VON 10 – 13 UHR

WWW.ISOLATIONSCAMP.COM, WWW.PALAISLIECHTENSTEIN.AT

XINDIANER

ANTIQUARIAT CHYBULSKI

AUSSTELLUNG XINDIANER „ ANTIQUARIAT CHYBULSKI, BAHNHOFSTRASSE 11, A 6800 FELDKIRCH

Das Antiquariat Chybulski in Feldkirch bietet Freiraum für Kunst und Kultur. Es ist die Soundcafe Base, das Winterquartier der V-Lesung und vor allem der Treffpunkt für alle, die etwas Anderes, Außergewöhnliches und Besonderes suchen. Chybulski lädt ein zu Theater und Konzerten – oft unplugged oder auch nicht, zu Ausstellungen und auch Märkten. Im Rahmen der POTENTIALe 2015 präsentiert das Antiquariat Chybulski die Fotoausstellung »Xindianer« mit dem Fotografen Florian Gerer und der Fotografin Patricia Keckeis, betreut von Tobias Ludescher.

Vorarlberg hat eine reiche Vergangenheit in Bezug auf Tattoos. Zum Beispiel weist das kleinste Bundesland die größte Dichte an tätowierten Menschen in ganz Österreich auf. Es sind mittlerweile 31 Tätowierer registriert, wobei die Dunkelziffer an »Wohnzimmerstechern« hoch ist. Vor 23 Jahren öffnete mit der Feldkircher Colorbox das erste Studio in Vorarlberg, mittlerweile gibt es insgesamt 13 Tattoo-Studios. Von 1998 – 2005 fand in Dornbirn die internationale Tattoo Convention statt, die von 2007 – 2014 im Bregenzer Festspielhaus beheimatet war. Vorarlberg ist in der internationalen Tattoo-Szene also kein unbeschriebenes Blatt. Die Fotoausstellung »Xindianer« lässt Einblicke in die ereignisreiche Tattoo-Szene in Vorarlberg zu und lässt außerdem hinter die Kulissen der DoItYourSelf-Szene blicken. Es sind Fotos zu den Schlagworten Skateboarding, Hardcorepunk und Manifestation ausgestellt und Fragen über die unterschiedlichen photographischen Ansätze, über die Gründe für ein Tattoo und dessen Ästhetik werden behandelt.

1. UND 5. – 8. NOVEMBER 2015 » VERNISSAGE, 31. OKTOBER, 20 UHR
DONNERSTAG – SONNTAG AB 15 UHR
WWW.CHYBULSKIWORDPRESS.COM

STILLE

JOHANNITERKIRCHE FELDKIRCH

AUSSTELLUNG JUGENDWETTBEWERB » JOHANNITERKIRCHE FELDKIRCH, MARKTGASSE 1, A 6800 FELDKIRCH

Das Kulturleben der Stadt Feldkirch ist von einer reichhaltigen Galerieszene geprägt. Inmitten dieser Szene stellt die Johanniterkirche allein schon aufgrund ihrer architektonischen Eigenheit eine Besonderheit dar. Der ehemalige Kirchenraum, dessen Wurzeln zurück ins 13. Jahrhundert reichen, hat bereits als Hospiz, Salzlager oder Pferdestall Verwendung gefunden - um sich anschließend der zeitgenössischen Kunst zuzuwenden. In den letzten 20 Jahren haben weltbekannte KünstlerInnen wie Jenny Holzer, Janet Cardiff oder Anish Kapoor sich der ganz spezifischen Herausforderung gestellt, die dieser Raum zu bieten hat.

Kunst ist spannend. Und Jugend ist spannend. Bringen wir beides zusammen! Atem anhalten und in Stille verharren, Fehlanzeige. Jugendliche streben nach Autonomie, die Kunst lebt davon. Heuer wurden zum zweiten Mal Jugendliche dazu aufgefordert, sich der räumlichen Herausforderung der Johanniterkirche anzunehmen. Gemeint waren dabei nicht Jugendliche als KunstrezipientInnen, sondern als GestalterInnen einer eigenen, vollwertigen Ausstellung. Die Ausschreibung des 2. Vorarlberg Nachwuchskunstpreis ersuchte Gruppen junger Menschen, Konzepte für eine Installation mit dem Titel »Stille« einzureichen. Gruppen deshalb, weil die Auseinandersetzung der jungen Kunstschaffenden untereinander gefördert werden sollte. Es gab keine weitere thematische Beschränkung, und auch die Entscheidung darüber, mit welchen Mitteln die Installation eingerichtet werden sollte, blieb den Jugendlichen überlassen. Aus allen Einreichungen wurde von einer Fachjury ein Siegerprojekt ausgewählt und mit professionellen KuratorInnen gemeinsam realisiert. Das Projekt wird als Bestandteil des jährlichen Ausstellungsprogramms präsentiert und ist über einen Zeitraum von sechs Wochen in der Johanniterkirche zu sehen sein.

6. NOVEMBER – 23. DEZEMBER 2015 » VERNISSAGE, 6. NOVEMBER, 20 UHR

DIENSTAG – FREITAG VON 10 – 12 UHR UND 15 – 18 UHR, SAMSTAG VON 10 – 14 UHR

WWW.JOHANNITERKIRCHE.AT

LOBREDE AUF DINGE

THEATER AM SAUMARKT

Das Theater am Saumarkt ist eine Kulturinitiative, die seit den 70er Jahren besteht und als Verein organisiert ist. Es sieht seine Aufgabe darin, aktuelle künstlerische Strömungen aufzugreifen und zu vermitteln, ansprechende Unterhaltung zu präsentieren, Strukturen für die Partizipation kulturinteressierter Menschen bereitzustellen und KünstlerInnen eine Plattform zu bieten. Dabei setzt das Theater vornehmlich auf die Kooperation mit anderen Vorarlberger Kulturschaffenden und Kultureinrichtungen. Die derzeit neun Programmgruppen sorgen für ein dichtes Veranstaltungsprogramm, mit Schwerpunkten in den Bereichen Literatur, Philosophie, Kinderkultur, Film und Musik.

Den Bereich der Literatur hat der Saumarkt für seine Zusammenarbeit mit der POTENTIALe erwählt - in einer partizipativen Form von Kulturarbeit: Der Literaturwettbewerb »Lobreden auf Dinge« will die Begeisterung festhalten, die jährlich auf der ArtDesign zu spüren ist. Zahlreiche BesucherInnen sprechen voller Enthusiasmus von schönen Dingen, von auffallender Form und gutem Material. Die AusstellerInnen klingen nicht weniger beeindruckt, sie loben das Ambiente, die Betreuung und das außergewöhnliche Konzept. SchülerInnen haben ihre ganz eigene Sicht und wer auch immer sonst noch nach Feldkirch kommt, sieht, was ein Anderer nicht sehen kann. Was ist des Lobes wert? Das Theater am Saumarkt, Literatur Vorarlberg und die POTENTIALe haben sich gemeinsam auf die Suche nach den schönsten literarischen Beiträgen gemacht. Im Rahmen des Feldkircher Lyrikpreis 2015 werden diese von einer Jury ausgewählt und auf der Festveranstaltung im Theater am Saumarkt präsentiert.

7. NOVEMBER 2015 » PREISVERLEIHUNG, 19 UHR
WWW.SAUMARKT.AT

FRAGE-ZEICHEN

GANAHL STEG

BRÜCKEN INTERVENTION „ MONTFORTER ZWISCHENTÖNE „ GANAHL STEG, A 6800 FELDKIRCH

Eine Brücke über den Glauben, den Zweifel und die Ill, passend zum Herbst-Schwerpunkt der Montforter Zwischentöne: glauben – Zwischen Zweifel und Offenbarung. Eine Brücke ist ein stimmiger Ort für die Auseinandersetzung mit dem Thema Glaube. Ein Zwischenraum, ein gebauter Weg, eine Konstruktion, die über einen Abgrund führt. Eine bequeme Abkürzung? Manchmal einfach, solide, asketisch. Selten ein riskanter Balanceakt. Oft statisch hochkomplex. Häufig mit großer Geste und machtvолlem Pathos.

Die Szenografen Rose Epple und Alex Valder inszenieren die Brücke als temporären Innen-Raum für Glaubensfragen. Eine schlichte, spirituelle Intervention von 30 Sekunden im Alltag der FußgängerInnen über die Ill. Rund 30 Sekunden benötigt man, um über den Ganahl-Steg zu gehen. 30 Sekunden Zeit für zwei Glaubensfragen.

Am 12. November findet die Eröffnung der Brücken-Skulptur »Frage-Zeichen« statt. Neben einer kurzweiligen Programmübersicht gibt es ein Interview mit den beiden Gestaltern, Rose Epple und Alex Valder. Außerdem bleibt Zeit für persönlichen Austausch und ein gemeinsames Gläschen Vor-Glühmost.

12. – 29. NOVEMBER 2015 >> VERNISSAGE, 12. NOVEMBER, 18 UHR

WWW.MONTFORTER-ZWISCHENTOENE.AT

KUNST.VORARLBERG

VILLA CLAUDIA

AUSSTELLUNG KUNST.VORARLBERG „ VILLA CLAUDIA „ BAHNHOFSTRASSE 6, A 6800 FELDKIRCH

Der Verein KunstVorarlberg ist eine Interessensgruppe Vorarlberger Kunstschaffender. Er bietet KünstlerInnen aller Bereiche eine Plattform durch gemeinsame Ausstellungsprojekte im In- und Ausland, Atelierbesuche, Publikationen und Veranstaltungen. Sein erklärtes Ziel ist es, mit der Vorarlberger Kunstszene und Kunstinteressierten in Diskurs zu treten. Dazu gehören individuell abgestimmte Führungen oder Workshops für Kinder und Erwachsene ebenso wie die Ausstellungsräume in der Villa Claudia in Feldkirch.

Künstlertausch Albanien – Vorarlberg » Vom 20. November bis zum 20. Dezember ist dort eine Ausstellung zweier Künstlerinnen im Dialog zu sehen. Im Mittelpunkt ihrer Begegnung steht der Ort, an dem die beiden sich getroffen haben: Tirana, die Hauptstadt Albanien. Die deutsche Fotografin Jutta Benzenberg lebt und arbeitet in Tirana, ihre Fotografien dokumentieren unterschiedliche Gruppierungen und Gesellschaftsschichten und versuchen, deren Gefühlszustände bildhaft zu machen. Die deutsche Konzeptkünstlerin Kirsten Helfrich lebt in Österreich. Ähnlich wie Benzenberg beschäftigt sie sich in ihren Installationen mit der Visualisierung von Empfindungen sowie dem Thema der Vergänglichkeit. In einem Austauschprojekt verbrachte Kirsten Helfrich im Frühjahr 2015 zehn Tage bei Jutta Benzenberg in Albanien. Beide Künstlerinnen ließen sich, einmal aus Sicht einer Kennerin des Landes und einmal aus dem Blick einer neugierigen Besucherin, auf den Ort, seine Geschichte und die vorgegebenen Bedingungen ein. Entstanden ist ein spannender Dialog zwischen Dokumentation und Konzeptkunst, zwischen Heimat und Fremde, zwischen Albanien und Österreich.

20. NOVEMBER – 20. DEZEMBER 2015

VERNISSAGE UND POTENTIALe FINISSAGE, 19. NOVEMBER, 19 UHR

FREITAG 16 – 18 UHR, SAMSTAG 15 – 18 UHR, SONNTAG 10 – 12 UHR UND 15 – 18 UHR

WWW.KUNSTVORARLBERG.AT

I like, I do

ÖSTERREICH HAT VIEL, VIEL FLAIR.
ÖSTERREICHS ERSTES
INTERNATIONALES MODEMAGAZIN

flair
MONATSMAGAZIN
WWW.FLAIR-ABO.AT



H.O.M.E.

Ein **H.O.M.E.** für Wohnen@Style,
Design@Architektur
Media@Technologie,
Garten@Outdoor
Persönlich von
Desirée
Treichl-Stürgkh
HERAUSGEBERIN **H.O.M.E.**

Sichern Sie sich Ihr Vorteilsabo mit
Designprämie unter www.home-direkt.at



HIGH LIFE
REISEN

PEOPLE^s
VIENNALINE

Die **Reisepartner**
an der Schnittstelle von
Reisen, Genießen und Zeitsparen.

www.peoples.at



Altenrhein
Wien
ab € **99,-***

* Spezielle Anwendungsbestimmungen. Begrenzte Sitzplatzanzahl.

**POOLBAR
2016**

→ **GENERATOR**

5.-16. FEBRUAR
WORKSHOP, DORNBIRN

→ **FESTIVAL I**

1.-5. JUNI
WIEN

→ **FESTIVAL II**

8. JULI-20. AUGUST
FELDKIRCH



FOTO: © MATHIAS RHOMBERG

Ottakringer
1837
BRAUEREI - WIEN

VOLKSBANK
VORARLBERG

Danke!
BKA.Kunst & Kultur, Land Vorarlberg, Stadt Dornbirn und Feldkirch

poolbar.at



www.sparkasse-feldkirch.at
www.facebook.com/spkfeldkirch

**WAS ZÄHLT, IST
INSPIRATION.**

**Deutsches
Theater
Berlin**

Gift

**Schauspiel von
Lot Vekemans**

Eine hochkonzentrierte Inszenierung, bestehend besetzt mit Dagmar Manzel und Ulrich Matthes, die hinter der Schwere des Themas «Verlust» auch Leichtigkeit, sogar sanfte Komik, aufdecken.

**DO 12.11.15 + FR 13.11.15
20.09 Uhr, TAK**

CHF 45, 40, erm. 10
Einführung um 19.30 Uhr


**Theater
Liechtenstein**



TAK Theater Liechtenstein
T +423 237 59 69, vorverkauf@tak.li

www.tak.li

GRATIS WLAN

In der Stadt Feldkirch gibt's ab sofort gratis WLAN für alle – ein neuer Service der Stadtwerke Feldkirch.

Wo immer in Feldkirch das Free WiFi-Zeichen zu sehen ist, steht die gesamte Welt des Internets gratis zur Verfügung. Einfach nur einloggen, ohne Registrierung und schon geht's los – mit Smartphone, Tablet oder gemütlich bei einem Kaffee mit dem Laptop. Derzeit steht dieser Service in den Bereichen Sparkassenplatz, Busplatz, Elisabethplatz, Leonhardsplatz, Mühletorplatz, Schmiedgasse, am Bahnhof Feldkirch, am Skaterplatz Oberau sowie im Alten Hallenbad zur Verfügung – die nächste Ausbaustufe läuft bereits.

STROM WASSER STADTBUS ELEKTROTECHNIK TELEKOMMUNIKATION



**FREE WiFi
FELDKIRCH**

WMU/AT



Eine Marke von RUSSMEDIA

Unser Leben. Täglich.



www.vorarlbergernachrichten.at



**Jetzt
30 Tage
kostenlos
testen!**

Weitere Informationen unter:
www.vorarlbergernachrichten.at/30tage



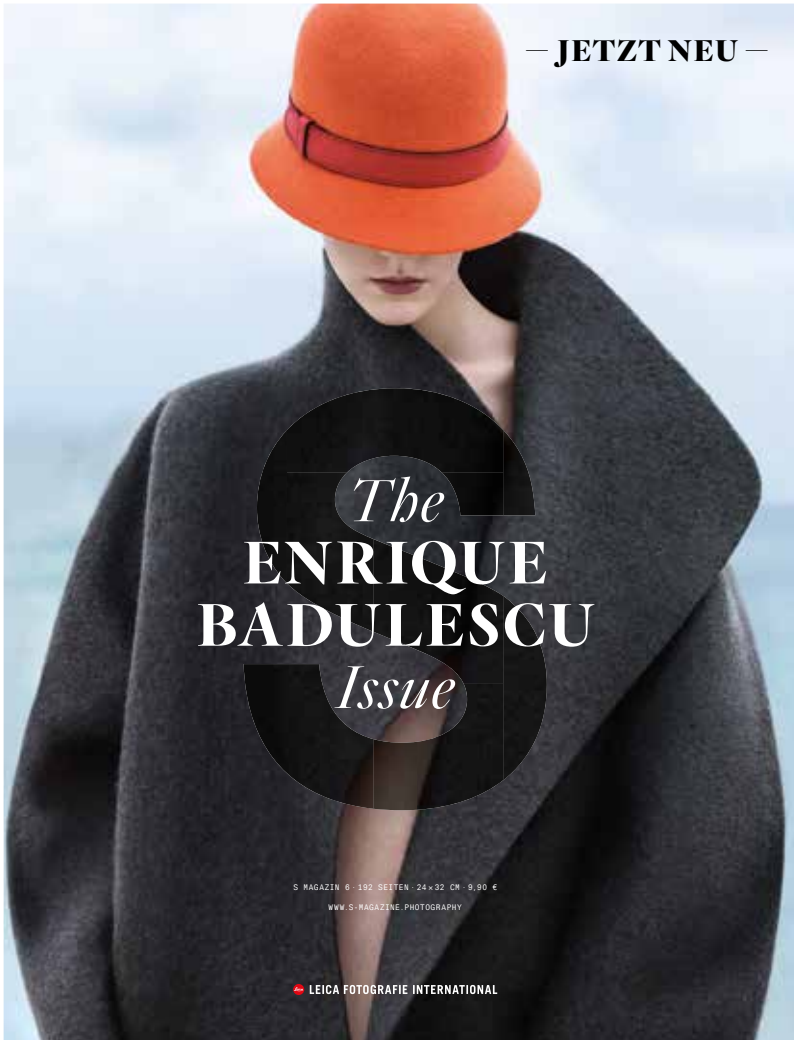
PATE
»TOUCH THAT
TASTE«
IM RAHMEN DER
POTENTIALE
2015

Hemden | Krawatten | Pullover | Poloshirts | Blusen | Damenshirts | Gürtel | Damen- und Herren Jeans | Küchentextilien | Modestoffe

getzner
SHOP

BLUDENZ | Bleichestraße 1
+43 5552 601354
facebook.com/getznershop

Öffnungszeiten:
MO – FR 09:00 – 13:00 und 14:00 – 18:00 Uhr
SA 09:00 – 13:00 Uhr



— JETZT NEU —

The
**ENRIQUE
BADULESCU**
Issue

S MAGAZIN 6 · 102 SEITEN · 24x32 CM · 9,90 €
WWW.S-MAGAZINE.PHOTOGRAPHY

LEICA FOTOGRAFIE INTERNATIONAL



LEICA FOTOGRAFIE INTERNATIONAL
S MAGAZIN 6 · 102 SEITEN · 24x32 CM · 9,90 €
WWW.S-MAGAZINE.PHOTOGRAPHY

The
**ENRIQUE
BADULESCU**
Issue

— JETZT NEU —



MAG. MARKUS WALLNER



DR. CHRISTIAN BERNHARD



MAG. WILFRIED BERTHOLD



MAG. EDGAR ELLER

LAND

Es ist die starke Verbindung von Dynamik und Innovationskraft, die der ArtDesign Feldkirch ihre große Anziehungskraft verleiht. Darüber hinaus legen die Initiatoren in ihrer Konzeption sehr viel Wert auf Qualität. Es überrascht daher nicht, dass Jahr für Jahr bis zu 8.000 BesucherInnen in die Montfortstadt kommen, um die kreative Schau zu erleben.

Vieles ist auch diesmal neu. Interessant wird sein, wie die Integration der Messe in das dreiwöchige Kulturformat POTENTIALE gelingt, das die Themen Stadtentfaltung und Stadtraumentwicklung in den Fokus rückt. Wir wünschen dem gesamten Organisationsteam alles Gute und viel Erfolg.

MAG. MARKUS WALLNER, LANDESHAUPTMANN
DR. CHRISTIAN BERNHARD, KULTURLANDESRAT

STADT

Der neue Kulturherbst in Feldkirch » Die ArtDesign steht seit acht Jahren für kreative Ideen, ungewohnte Blickwinkel und das Zusammentreffen von Kreativen und Menschen, die Design, Kunst und Kultur schätzen. Ausgehend von der ArtDesign haben die Verantwortlichen 2015 eine neue Veranstaltung mit größerem Aktionsradius entwickelt – die POTENTIALE.

Die Stadt Feldkirch wird über 21 Tage zur Bühne, überrascht und inspiriert BesucherInnen, lädt zur Auseinandersetzung und zur Vernetzung ein. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen auf dieser kulturellen Entdeckungstour.

MAG. WILFRIED BERTHOLD, BÜRGERMEISTER

VERANSTALTER

Stärke und Macht. Das sind die deutschen Bedeutungen des lateinischen Begriffs »potentia«. Wenn wir von Potentialen sprechen, meinen wir damit also noch nicht ausgeschöpfte Möglichkeiten zur Kraftentfaltung. Etwas, das in uns schlummert. Es ist da, aber noch zu verdeckt. Durch das entwickeln wird es freigelegt und kann wirksam werden. Seit jeher beschäftigen wir uns in unserer Arbeit mit den POTENTIALEN Feldkirchs. Die ArtDesign bietet hierfür bereits viele Jahre den besten Nährboden. Dieses Jahr schaffen wir mit unseren PartnerInnen in der Stadt erstmals ein eigenes Format der (Zeit-) Räume, um sich durch den Dialog zu entwickeln.

MAG. EDGAR ELLER, GESCHÄFTSFÜHRUNG

HINTERBÜHNE

Der Moment in dem Ideen auf Tatsachen stoßen und sich unsere neue Konzeption ins Live-Format transformiert, naht – Der Startschuss ist förmlich hörbar. Um der Frage nachzugehen, ob wir und alle ProtagonistInnen tatsächlich innerlich und äußerlich bereit sind für dieses neue Abenteuer, bleibt keine Zeit. Ohnehin haben wir uns schon längst dafür entschieden. Jede und Jeder auf seine eigene Art, zu einem anderen Zeitpunkt. Doch stets in der Gewissheit, dass wir als Organisationsteam für eine temporäre Entfaltung kreativen Potentials im suburbanen Raum unser Möglichstes leisten.

DANKE an alle, die sich auf der Hinterbühne nicht nur fachlich sondern vor allem mit ihrer Persönlichkeit dafür eingesetzt haben: Stefan Peter, als technischer Leiter, Magdalena Türtscher für ihre Arbeit der Artdirection, Ingo Türtscher im Projektmanagement, Arno Egger als Kurator und mit Kompetenz für die Standortarchitektur. Theresa Schneider mit ihrem unermüdlischen Einsatz als Projektassistentin, Julia Scheyer und Karolina Duelli, die bei uns im Rahmen eines Volontariats mitgearbeitet haben und Marion Marte die das Projekt Kunstautomat koordiniert.

Weiter gilt unser DANK: Roland Adlassnigg, Tobias Ludescher, Karin Nussbaumer sowie dem gesamten Team der Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch GmbH sowie der Montforthaus Feldkirch GmbH. PUBLIC PARTNER Land Vorarlberg; SUPPORTING PARTNER Sparkasse Feldkirch, Stadtwirke Feldkirch; SPECIAL PROJECT PARTNER kompott, Studio WG3; SUPPORTING PROJECT PARTNER Amann Gartenbau, Eifenküche, Getzner Textil AG, Hermann Tschabrun GmbH, Highlife Reisen, Integra Vorarlberg, Peoples Airline, Peat Bergman und Team; ASSOCIATED PARTNER ARTquer, betonen, Bucher Verlag, Kunstmuseum Liechtenstein, miramente, Mittelschule Levis, poolbar//Festival, Sozialplanung Stadt Feldkirch, TAK, Universität Liechtenstein, Verein Wassertal, Vorarlberger Landeskonservatorium, Werkraum Bregenzerwald, Montforthaus Feldkirch; MEDIA PARTNER Agentur Alltag, Art Aurea, Der Standard, flair, H.O.M.E., kultur-online, Kunst Bulletin, I FI Magazin, ORF/Ö1, ORIGINAL, VN; PROGRAM PARTNER Antiquariat Chybulski, Johannerkirche Feldkirch, Kunst Palais Liechtenstein, Kunst.Vorarlberg, Montforter Zwischentöne, Theater am Saumarkt.



MAYA KLEBER UND JOHANNA BERNKOPE, LEITUNG

ISBN 978-3-99018-356-4

© 2015 BUCHER Verlag
Hohenems – Wien – Vaduz
www.bucherverlag.com
Alle Rechte vorbehalten

Medieninhaber & Herausgeber

Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch GmbH
POTENTIALe, ArtDesign Feldkirch, Montfortplatz 1
A 6800 Feldkirch

Office

Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch GmbH
POTENTIALe, ArtDesign Feldkirch
Schlossergasse 1, A 6800 Feldkirch

T 0043 5522 73467 3432
potentiale@feldkirch.at
www.potentiale.at
artdesign@feldkirch.at
www.artdesignfeldkirch.at

Redaktion

Johanna Bernkopf

Maya Kleber

Texte

Johanna Bernkopf

Lena Hopp

Maya Kleber

Victoria Türtscher

PartnerInnen & AusstellerInnen

Lena Hopp,

Victoria Türtscher

Gemma Fernandez

Lena Hopp

Victoria Türtscher

Martin Mischkulnig

Petra Rainer

Nikolaus Skorpik

Magdalena Türtscher

PartnerInnen & AusstellerInnen

Stefan Peter

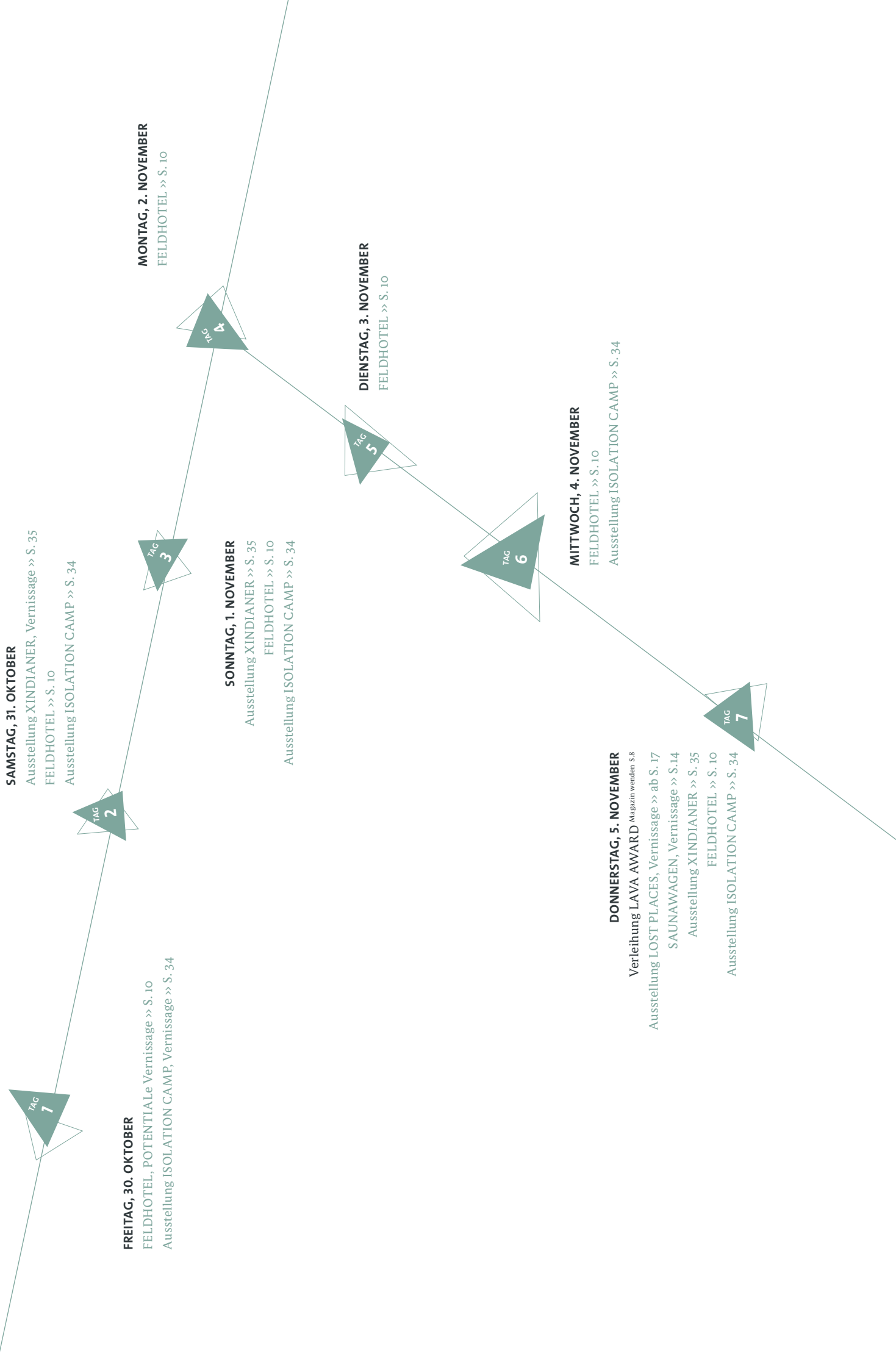
Ingo Türtscher

Magdalena Türtscher

BUCHER Druck, Hohenems

Gestaltung

Druck



FREITAG, 6. NOVEMBER

ArtDesign Magazin wenden

Ausstellung JUGENDWETTBEWERB >> STILLE, Vernissage >> S. 36

Sonderausstellung LAVA AWARD Magazin wenden S. 8

Ausstellung LOST PLACES >> ab S. 17

SAUNAWAGEN >> S.14

Ausstellung XINDIANER >> S. 35

FELDHOTEL >> S. 10

Ausstellung ISOLATION CAMP >> S. 34

TAG
8

SAMSTAG, 7. NOVEMBER

Preisverleihung LITERATURWETTBEWERB >> LOBREDE AUF DINGE >> S. 37

ArtDesign Magazin wenden

Ausstellung JUGENDWETTBEWERB >> STILLE >> S. 36

Sonderausstellung LAVA AWARD Magazin wenden S. 8

Ausstellung LOST PLACES >> ab S. 17

SAUNAWAGEN >> S.14

Ausstellung XINDIANER >> S. 35

FELDHOTEL >> S. 10

Ausstellung ISOLATION CAMP >> S. 34

TAG
9

TAG
10

SONNTAG, 8. NOVEMBER

ArtDesign Magazin wenden

Sonderausstellung LAVA AWARD Magazin wenden S. 8

Ausstellung LOST PLACES >> ab S. 17

SAUNAWAGEN >> S.14

Ausstellung XINDIANER >> S. 35

FELDHOTEL >> S. 10

Ausstellung ISOLATION CAMP >> S. 34

DIENSTAG, 10. NOVEMBER

Ausstellung JUGENDWETTBEWERB >> STILLE >> S. 36

FELDHOTEL >> S. 10

TAG
12

MONTAG, 9. NOVEMBER

FELDHOTEL >> S. 10

MITTWOCH, 11. NOVEMBER

Ausstellung JUGENDWETTBEWERB >> STILLE >> S. 36

FELDHOTEL >> S. 10

Ausstellung ISOLATION CAMP >> S. 34

TAG
13



DONNERSTAG, 12. NOVEMBER

BRÜCKEN INTERVENTION >> FRAGE-ZEICHEN, Vernissage >> S. 38
Ausstellung JUGENDWETTBEWERB >> STILLE >> S. 36
FELDHOTEL >> S. 10
Ausstellung ISOLATION CAMP >> S. 34



FREITAG, 13. NOVEMBER

BRÜCKEN INTERVENTION >> FRAGE-ZEICHEN >> S. 38
Ausstellung JUGENDWETTBEWERB >> STILLE >> S. 36
FELDHOTEL >> S. 10
Ausstellung ISOLATION CAMP >> S. 34



SAMSTAG, 14. NOVEMBER

BRÜCKEN INTERVENTION >> FRAGE-ZEICHEN >> S. 38
Ausstellung JUGENDWETTBEWERB >> STILLE >> S. 36
FELDHOTEL >> S. 10
Ausstellung ISOLATION CAMP >> S. 34



SONNTAG, 15. NOVEMBER

BRÜCKEN INTERVENTION >> FRAGE-ZEICHEN >> S. 38
FELDHOTEL >> S. 10
Ausstellung ISOLATION CAMP >> S. 34



MONTAG, 16. NOVEMBER

BRÜCKEN INTERVENTION >> FRAGE-ZEICHEN >> S. 38
FELDHOTEL >> S. 10

TAG
19

DIENSTAG, 17. NOVEMBER

BRÜCKEN INTERVENTION >> FRAGE-ZEICHEN >> S. 38
Ausstellung JUGENDWETTBEWERB >> STILLE >> S. 36
FELDHOTEL >> S. 10

MITTWOCH, 18. NOVEMBER

BRÜCKEN INTERVENTION >> FRAGE-ZEICHEN >> S. 38
Ausstellung JUGENDWETTBEWERB >> STILLE >> S. 36
FELDHOTEL >> S. 10
Ausstellung ISOLATION CAMP >> S. 34

TAG
20

TAG
21

DONNERSTAG, 19. NOVEMBER

Ausstellung KUNST.VORARLBERG, Vermissage und POTENTIALE Finissage >> S. 39
BRÜCKEN INTERVENTION >> FRAGE-ZEICHEN >> S. 38
Ausstellung JUGENDWETTBEWERB >> STILLE >> S. 36
FELDHOTEL >> S. 10
Ausstellung ISOLATION CAMP >> S. 34



**3 TAGE MESSE AN DER SCHNITTSTELLE VON
DESIGN, KUNST, MODE UND FOTOGRAFIE**

ARTDESIGN FELDKIRCH 2015

Freitag, 6. November, 14 – 20 Uhr

Samstag, 7. November, 12 – 22 Uhr

Sonntag, 8. November, 10 – 18 Uhr

Die Stadt Feldkirch, eingebettet ins Vierländereck, bildet ein besonderes wirtschaftliches Einzugsgebiet und bietet viel Raum für Gestaltung und Architektur. Nicht ohne Grund konnte sich hier in den vergangenen acht Jahren eine Messe mit einem unvergleichlichem Konzept etablieren. Die ArtDesign Feldkirch positioniert sich an der Schnittstelle von Design, Kunst, Mode und Fotografie und zählt jährlich bis zu 8.000 BesucherInnen.

In diesem Jahr bricht die ArtDesign erneut mit dem Gewohnten und präsentiert neue Veranstaltungsformate: Die Werkstatt im Alten Hallenbad, die Werkschau im Pförtnerhaus und den Schwerpunkt Fotografie im neu eröffneten Montforthaus. Die zusätzliche Verlagerung in innerstädtische Bezirke ermöglicht die gelungene Integration der Messe in die POTENTIALe.

ARTDESIGN WERKSTATT » ALTES HALLENBAD ^{NEU}

DesignerInnen und KünstlerInnen gewähren in ihren temporären Ateliers einen Einblick in ihre tägliche Arbeit, zeigen Ausgangsmaterialien und Arbeitsprozesse, produzieren live für die BesucherInnen und machen somit den Entstehungsprozess zum Produkt, die man wie gewohnt direkt mit nach Hause nehmen kann, lebendig.

ARTDESIGN WERKSCHAU » PFÖRTNERHAUS

Die Verkaufsausstellung als Klassiker für außergewöhnliche Arbeiten und Produkte aus den Bereichen Angewandte Kunst, Produktdesign, Möbel, Wohnaccessoires, Mode, Schmuck und Accessoires.

ARTDESIGN PHOTO » MONTFORTHHAUS ^{NEU}

Das neu eröffnete Montforthaus in Feldkirch ist der neue kulturelle Begegnungsort der Region. Diesen Ort nutzt die ArtDesign erstmalig für den Schwerpunkt Fotografie. Somit entsteht die erste öffentliche Präsentations- und Verkaufsplattform für künstlerische Arbeiten im Bereich der Fotografie und Visualisierung im Westen Österreichs.

LAVA AWARD 2015 » TURNHALLE GYMNASIUMHOF

Anlässlich der ArtDesign Feldkirch 2015 wird zum zweiten Mal der Gestaltungspreis des Landes Vorarlberg ausgeschrieben. Dotiert ist der Award mit 3.000 Euro. Die Kategorie »Newcomer«, dotiert mit 1.000 Euro, wird unter der Schirmherrschaft der Stadt Feldkirch verliehen. Eine Sonderausstellung zeigt die nominierten Arbeiten. Die Preisverleihung findet in einem öffentlichen Rahmen am Donnerstag, den 5. November statt.

INFOS & FACTS

6

LAVA AWARD

9

KOOPERATIONSPARTNER

ARTQUER	12
BUCHER VERLAG	13
KUNSTMUSEUM LIECHTENSTEIN	14
MIROMENTE - ZEITSCHRIFT FÜR GUT UND BÖSE	15
SOZIALPLANUNG DER STADT FELDKIRCH	16
STUDIO WG3	17
TAK THEATER LIECHTENSTEIN	18
WERKRAUM BREGENZERWALD	19

WERKSTATT » ALTES HALLENBAD

GASTRONOMIE » PIET BERGMANN » PEANUTS INVOLVED«	22
ALUC	23
FLASCHENKÜKEN	23
KOLLATERALSCHADEN	24
KROH, DANIEL	24
LANGACKERHÄUSL	25
MÉNAGE À DEUX	25
MORITZ, SYLVIA	26
MYO MAKE YOUR OWN	26

WERKSCHAU » PFÖRTNERHAUS

GASTRONOMIE » GARTENCAFÉ & ELFENKÜCHE	30
AMATEUR	31
ANITA KARTHAUS MODEDESIGN	31
ATELIER MARKUS GEHRIG	32
BIRK, KELVIN J.	32
BISCH-CHANDAROFF WERKSTÄTTEN	33
BLESS THIS MESS	33
BREUER-BONO, MARTIN	34
CHELLERI	34
DAHL, MAIKE	35
EDITION NOTO	35
EINSTOFFEN	36
ELLERT, LUZIA	36
ENGEL & BROTZGE	37
FERRARI ZÖCHLING	37
GALERIE MOHA	38
GLASWERKSTÄTTE CORNELIUS RÉER	38
GOLDSCHMIEDE GASSNER <small>WERKRAUM BREGENZERWALD</small>	39
GRGA	39
IPSI	40
KIENER-DESIGN	40
KLANGFORMEN	41
KONZEPTBÜROKIRSCHKE / KORPUS DELIKTI®	41
KULØR	42

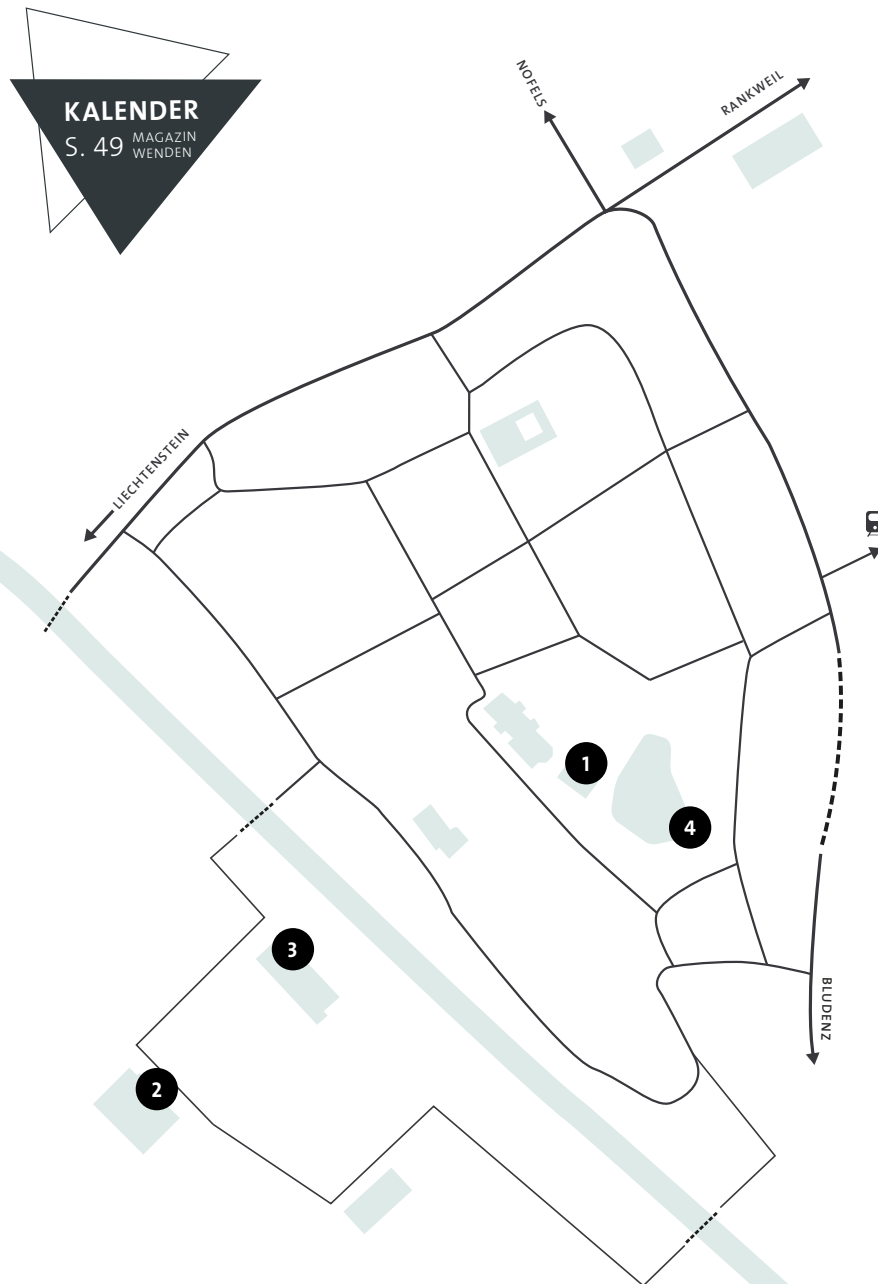
LOU&DEJLIG	42
METALLBAU HARALD SIMEONI <small>WERKRAUM BREGENZERWALD</small>	43
MONIR JEWELLERY	43
MONSTERALPHABET	44
NABUNT	44
PAPIERPIRATEN	45
PERFORMA	45
PICTOPIA	46
ROEE	46
RUEF	47
SÄTTELE, KATHRIN	47
SAMESAME	48
SCHOLLE DEUBZER – GLASS & LIGHT	48
SENNES	49
SPITZENSTÜCKE	49
STOFFBRUCH	50
STROLZ LEUCHTEN <small>WERKRAUM BREGENZERWALD</small>	50
TEXTIL SCHMUCK URSULA HOFMANN	51
THIERFELDER MANUFAKTUR	51
TISCHLEREI ARNOLD MEUSBURGER <small>WERKRAUM BREGENZERWALD</small>	52
TISCHLEREI MOHR <small>WERKRAUM BREGENZERWALD</small>	52
WAIBEL, ANNA	53

PHOTO » MONTFORTH AUS

GASTRONOMIE » MONTFORTH AUS	56
ACHT, KATHARINA	57
BALGAVY, KATARINA	57
BIELA, THOMAS	57
DH FOTOGRAFIERT	58
BRANZ, WERNER <small>FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG</small>	58
ENGSTLER, CHRISTA	58
BSTIELER, MARKUS	59
GOLDMANN, ERICH	59
GOHM PHOTOGRAPHY	60
GUEVARA-KUNERTH, MARTIN – VONLUX	60
KLUG, MIRA	61
LUKAS GAECHTER PHOTOGRAPHY	61
MARCO MATHIS PHOTOGRAPHY	61
HOCHSCHULE OSNABRÜCK	62
MISCHKULNIG, MARTIN	62
PESCHEK, CHRISTIANE	62
REININGER, ROLAND MARIA <small>FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG</small>	63
PREHAL, LENA – VONLUX	63
RAINER, PETRA	64
RIESTERER, MANUEL <small>FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG</small>	64
SILLABER, ANDY <small>FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG</small>	64
SUTTER, EVA <small>FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG</small>	65
SELB, HERWIG	66
TÜRTSCHER, MAGDALENA	66
WEISSENGRUBER, MATTHIAS <small>FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG</small>	66

GEBÄUDEPLÄNE UND AUSSTELLER/INNEN

68



1 Sonderschau LAVA AWARD » Turnhalle Gymnasiumhof
Johannitergasse 1, 6800 Feldkirch

2 ArtDesign Werkstatt » Altes Hallenbad
Reichenfeld, Reichenfeldgasse 10, 6800 Feldkirch

3 ArtDesign Werkschau » Pfortnerhaus
Reichenfeld, Reichenfeldgasse 9, 6800 Feldkirch

4 ArtDesign Photo » Montforthaus
Montfortplatz 1, 6800 Feldkirch

INFOS & FACTS

FREITAG, 6. NOVEMBER » 14 – 20 UHR

SAMSTAG, 7. NOVEMBER » 12 – 22 UHR

SONNTAG, 8. NOVEMBER » 10 – 18 UHR

AUSTELLER/INNEN

Rund 85 AusstellerInnen aus verschiedenen Nationen

EINTRITTSPREISE

Tageskarte: 12 Euro

Ermäßigung auf die regulären Preise lt. Aushang an der Tageskasse.

Vorverkauf: v-ticket.at und am Tourismus-Counter in Feldkirch

(Montforthaus, Montfortplatz 1, 6800 Feldkirch)

VERANSTALTUNGSORTE

LAVA AWARD 2015 » Turnhalle Gymnasiumshof

ARTDESIGN WERKSTATT » Altes Hallenbad

ARTDESIGN WERKSCHAU » Pförtnerhaus

ARTDESIGN PHOTO » Montforthaus

SPECIALS

FREITAG » STUDENTS' SPECIAL

Ermäßigter Eintritt für SchülerInnen und Studierende sowie

InhaberInnen einer Campus Feldkirch Card » 2 Euro

SAMSTAG » NOCTURNE

19-22 Uhr » Für NachtschwärmerInnen und

Spätentschlossene



LAVA AWARD

GESTALTUNGSPREIS

Einem allgegenwärtigen industriellen Bau- und Massenprodukt wird ein baukünstlerischer Kontrapunkt entgegengesetzt, Kunst und Design, angewandte und freie Gestaltung, digitale Computerkunst und individuelle Fertigung auf großartige Weise miteinander verknüpft. Holz- und Textilprodukte erschaffen ein Zusammenspiel von Detailverliebtheit, schlichter Formensprache und perfekter handwerklicher Ausführung.

Ein gekürzter Auszug aus den verschriftlichten Jurybegründungen der GewinnerInnen der ersten Auslobung des Vorarlberger Gestaltungspreises, dem LAVA Award 2014, zeigt eindrücklich, Vorarlberg befähigt sich selbst durch ein tief verwurzeltes Verständnis für gute Gestaltung hier im Land und über die Grenzen hinaus mit dem Award eine entsprechende Auszeichnung zu vergeben.

Dotiert ist der Award mit 3.000 Euro und wird erneut in Kooperation mit der ArtDesign Feldkirch verliehen. In der Zusatz-Kategorie »Newcomer« wird der LAVA Award unter der Schirmherrschaft der Stadt Feldkirch verliehen und ist mit 1.000 Euro dotiert.

JURY Die Leitung und Kunstkommission der Kulturabteilung des Landes Vorarlberg (Sparte der Bildenden und Angewandten Kunst) und ArtDesign Feldkirch, namentlich: Arno Egger, Marbot Fritsch, Maya Kleber, Winfried Nussbaumüller, Dr. Herta Pümpel, Andrea Redolfi

PRÄSENTATION der nominierten Arbeiten » Turnhalle Gymnasiumshof
VERLEIHUNG des Awards » Donnerstag, 5. November 2015, 18 Uhr,
 Turnhalle Gymnasiumshof

K O O P

E R A T I O N S

P A R T N E R



»FLIEGE« 2015 VON UWE FILZMOSEK

ARTQUER

Die Atelieregemeinschaft ARTquer steht für den Erhalt der Vielfalt und Einzigartigkeit ein. Junge KünstlerInnen mit Behinderung gestalten Kunstobjekte nach eigenen Ideen und befördern so Kunst in inspirierender Atmosphäre. Menschenvielfalt steht für ARTquer im Mittelpunkt – das Handwerk wird geschätzt und alle Arten werden akzeptiert und inkludiert. Unter dem Thema »Tiere« gedeihen Vielfalt und Kunstobjekte wie das »Raubtier-Drache-Stachelschwein« und der »Goldtieger«. Leidenschaft trifft auf Begeisterung, Begeisterung auf Talent. Kurz: Menschen bei ARTquer machen Kunst und Sinn.

ARTQUER, FELSENAU 11, A 6820 FRASTANZ

T 0043 5522 7664 1, M 0043 664 3266 832, ERIKALUTZ@ARTQUER.AT, WWW.ARTQUER.AT

ALTES HALLENBAD EG » STAND 51



»SMALL WORLD« VON STEPHAN BREIER UND MARTINA FEURSTEIN, BUCHER VERLAG

BUCHER VERLAG

Bücher schaffen für LeserInnen und BetrachterInnen Räume, in denen sie sich bewegen und Neues entdecken oder aber Ruhe und Entspannung finden können. Als unabhängiger Verlag bietet das traditionelle Familienunternehmen Bucher den LeserInnen die Möglichkeit, abseits des Mainstreams auf Außergewöhnliches zu stoßen und verborgene Bücherschätze zu entdecken. Auf der ArtDesign 2015 kann in die abwechslungsreiche und qualitativ hochwertige Buchauswahl hinein geschnuppert werden. Für besondere Anlässe finden sich im Verlagsprogramm passende Bücher, um Freunden und Bekannten eine Freude zu bereiten.

BUCHER VERLAG, DIEPOLDSAUER STRASSE 41, A 6845 HOHENEMS
T 0043 5576 7118 42, INFO@BUCHERVERLAG.COM, WWW.BUCHERVERLAG.COM

ALTES HALLENBAD EG » STAND 52



KUNSTMUSEUM LIECHTENSTEIN, FOTO: BARBARA BÜHLER

KUNSTMUSEUM LIECHTENSTEIN

Das Kunstmuseum Liechtenstein präsentiert im Rahmen der ArtDesign den Erweiterungsbau der Hilti Art Foundation sowie das aktuelle Ausstellungsprogramm. Seit Mai 2015 ist das Kunstmuseum um das neue, weiße Ausstellungsgebäude der Hilti Art Foundation erweitert und kann jetzt seinen BesucherInnen eine Reise durch die Kunstgeschichte der vergangenen 130 Jahre bieten. Zu sehen sind Meisterwerke der klassischen Moderne, u.a. von Pablo Picasso, Paul Klee, Max Beckmann und Alberto Giacometti, bis zu zeitgenössischen Werken u.a. von Kim Sooja, Julian Opie oder Alighiero Boetti. Zudem ist dem großen liechtensteinischen Künstler der Moderne, Ferdinand Nigg, anlässlich seines 150. Geburtstags eine große Ausstellung gewidmet.

KUNSTMUSEUM LIECHTENSTEIN, STÄDTLE 32, FL 9490 VADUZ
T 00423 235 0317, MAIL@KUNSTMUSEUM.LI, WWW.KUNSTMUSEUM.LI

ALTES HALLENBAD EG » STAND 53



TITELBILD DER AUSGABE JUNI 2015

MIROMENTE - ZEITSCHRIFT FÜR GUT UND BÖSE

Die miromente ist die einzige Literaturzeitschrift Vorarlbergs. Inhaltlich ist die Zeitschrift für alle literarischen Genres offen. In jeder Nummer bekommt eine bildende Künstlerin oder ein bildender Künstler Platz für eine Serie meist grafischer Arbeiten. Die miromente ist ein Projekt, bei dem keiner der kreativ Beteiligten etwas verdient. Um redaktionell unabhängig zu bleiben, verzichtet sie dennoch auf Landesförderungen. Im Rahmen der ArtDesign tritt miromente mit zahlreichen AbonentInnen und potentiellen InteressentInnen in persönlichen Kontakt.

MIROMENTE - ZEITSCHRIFT FÜR GUT UND BÖSE, BABENWOHLWEG 19, A 6900 BREGENZ
M 0043 660 6770 152, INFO@MIROMENTE.AT, WWW.MIROMENTE.AT

ALTES HALLENBAD EG » STAND 54



HERR SCHUBERT AUS WIEN GENIESST DAS THERMALBAD

SOZIALPLANUNG DER STADT FELDKIRCH

Das Amt der Stadt Feldkirch präsentiert die Wanderausstellung DEMENZ IST ANDERS des Hamburger Fotografen Michael Hagedorn. Seine Fotografien wollen ein visuelles Plädoyer für einen neuen Umgang mit von Demenz betroffenen Menschen sein. Hagedorn möchte einen Anstoß geben, das Thema Demenz von seinem gesellschaftlichen Stigma zu befreien und betroffenen Menschen ihre aberkannte Würde zurück geben. Sein Ziel ist es zu dokumentieren, wie wenig die öffentliche Wahrnehmung des Themas mit der Realität zu tun hat und dass das Leben mit Demenz nicht mit einer Abnahme von Lebensqualität einhergehen muss.

AMT DER STADT FELDKIRCH, NATALIE WOJTECH, SCHMIEDGASSE 1-3, A 6800 FELDKIRCH
T 0043 5522 304 1911, NATALIE.WOJTECH@FELDKIRCH.AT, WWW.FELDKIRCH.AT

DACHGALERIE MONTFORTHHAUS



»HYPERCUBUS« MOBILES HOTELZIMMER FÜR 2 PERSONEN

STUDIO WG3

Das junge erfolgreiche Studio WG3 mit Sitz in Graz widmet sich dem Erstellen von Gesamtlösungen für architektonische Herausforderungen und für Möbeldesign. Das Team setzt sich aus Anna Kickingereder, Albert Erjavec, Matthias Gumhalter, Christian Reschreiter und Jan Ries zusammen, allesamt sind sie gelernte TischlerInnen und AbsolventInnen eines Kollegs für Möbeldesign. Der Architektengruppe ist interdisziplinäres Arbeiten sehr wichtig. Mit viel Umsicht, Begeisterung und großem Talent entstehen Konzepte, die bis ins Detail durchdacht sind und in der Umsetzung ihren Zweck mit Stil erfüllen.

STUDIO WG3, GRIESSGASSE 18, A 8020 GRAZ
M 0043 664 8846 9671, STUDIO@WG3.AT, WWW.WG3.AT

ALTES HALLENBAD EG » STAND 55



SCIENCE BUSTERS, MI 18. NOVEMBER 2015

TAK THEATER LIECHTENSTEIN

In dem kleinen Mehrspartenhaus sind die größten deutschsprachigen Theaterbühnen wie das Burgtheater Wien, das Schauspielhaus Zürich oder das Deutsche Theater Berlin ebenso zu Gast wie internationale Orchester mit SolistInnen von Weltrang. Darüber hinaus bietet das TAK Theater Liechtenstein World- und Jazzkonzerte, Kabarett, Comedy, Tanz und Literatur. Einen Programmschwerpunkt stellt zudem das renommierte Kinder- und Jugendtheater mit internationalen Produktionen dar. In seinem wunderschönen, Wohnzimmer-ähnlichen Foyer sitzen nach der Vorstellung Publikum und KünstlerInnen bei Wein oder Bier zusammen.

TAK THEATER LIECHTENSTEIN, REBERASTRASSE 10, FL 9494 SCHAAN
T 00423 237 5971, MARKETING@TAK.LI, WWW.TAK.LI

ALTES HALLENBAD EG » STAND 56



INNENAUFNAHME DES »WERKRAUM BREGENZERWALD«

WERKRAUM BREGENZERWALD

Mit dem Werkraum Bregenzerwald haben sich innovative HandwerkerInnen aus der Region eine Plattform geschaffen, um sich nach außen mit Ausstellungen, Wettbewerben und Vorträgen zu präsentieren und nach innen durch Entwicklungsarbeit und Nachwuchspflege zu wirken. Der Werkraum weiß um die besondere Handwerkskultur und stellt das Werk in den Mittelpunkt: immer ein Ganzes, Kopf und Hand, Vergangenheit und Zukunft, Herstellung und Gestaltung. Einige Einreichungen für den Wettbewerb Handwerk+Form 2015, vom Containermöbel aus Metall bis zum mobilen Vorratsschrank aus Holz, werden bei der ArtDesign ausgestellt.

WERKRAUM BREGENZERWALD, HOF 800, A 6866 ANDELSBUCH

T 0043 5512 2638 6, M 0043 664 5806 561, INFO@WERKRAUM.AT, WWW.WERKRAUM.AT

PFÖRTNERHAUS EG » STAND 2

W E R K

S T A T T
A L T E S
H A L L E N
B A D



PIET BERGMAN & CREW BEI DER ARTDESIGN FELDKIRCH 2013, FOTO: MAGDALENA TÜRTSCHER

»PEANUTS INVOLVED«

GASTRONOMIE ALTES HALLENBAD

Nachdem 2013 kuriose »POTATO-DEVELOPMENTS« für Überraschung im ArtDesign Programm sorgte, hat sich der Creative Chef Piet Bergman wieder etwas einfallen lassen. Es bleibt frisch, frittiert und stimmungsvoll und eins ist sicher: Nichts ist wie im Restaurant! After the surprising »POTATO-DEVELOPMENTS« in 2013, Dutch creative chef Piet Bergman strikes again! Famous fries and fresh cocktails will be served, a vibe will be created but nobody knows what happens next. One thing is for sure: nothing will be like a restaurant! Enjoy your trip, dare to visit us!

ALEJANDRO - COLONIAL COCKTAILSHAKER » ERNST - SCHOOLPHOTOGRAPHER » SJEFKE - DISC JOCKEY/COOK » PIET - CREATIVE CHEF
 PIET BERGMAN, NL 5600 EINDHOVEN, T 0031 647 0359 90, INFO@PLUMBUM.NL, WWW.PLUMBUM.NL



»INVINCIBLE T-SHIRT«

ALTES HALLENBAD OG » STAND 62

ALUC

Aluc Mode ist nachhaltig, fair und lokal. Die verarbeiteten Stoffe aus Österreich und der Schweiz sind upcycelt, sie waren zuvor »dead stock« also Reststoffe und Probestücke. Bei aluc finden Sie exklusive Hemden und Blusenkleider aus hochwertigen Baumwollstoffen mit abknöpfbarem Kragen.

Selten gestellte Fragen: Was beschäftigt Sie gerade? *The invincible T-SHIRT* by aluc. Welcher Film hat Sie am meisten beeindruckt? »Dancer in the dark« von Lars von Trier, »Requiem for a dream« von Darren Aronofsky.

ALUC, JONATHAN LEUPERT, BELLERMANNSTRASSE 79, D 13357 BERLIN
M 0049 162 6128 064, JONATHAN@ALUC.EU, WWW.ALUC.EU



LAMPE AUS DEM FLASCHENKÜKEN-SORTIMENT

ALTES HALLENBAD OG » STAND 68

FLASCHENKÜKEN

Neues entsteht, ohne den Charme und den Charakter des Ursprünglichen zu verlieren. Maximilian Kussberger und Teresa Janus entwerfen Flaschenküken-Glasdesign. Sie fertigen aus alten Flaschen einzigartige Gebrauchsartikel an.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? *Es ist eine Mischung aus gebranntem Glas und dem Duft von Geschichte von einem Haus aus dem 16. Jahrhundert, in dem sich mein Atelier und meine Werkstatt befinden.* Welcher Film hat Sie am meisten beeindruckt? »Unbroken.«

FLASCHENKÜKEN GMBH, MAXIMILIAN KUSSBERGER, WALHALLASTRASSE 12,
CH 9320 ARBON, M 0041 76 7937 524, INFO@FLASCHENKUEKEN.EU,
WWW.FLASCHENKUEKEN.CH



»KOLLA PULLOVER & PULLOVERKLEID 2 IN 1« SCHWARZ

ALTES HALLENBAD OG » STAND 66

KOLLATERALSCHADEN

Sie stellen Mode auf den Kopf! Der einzigartige Ärmelschnitt macht es möglich, Kleidungsstücke in verschiedenen Varianten zu tragen. Das Label macht Mode für Menschen, die sich gerne bewegen. Geistig und körperlich.

Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? Großartig wäre es, wenn ich mich manchmal abends in den Himmel legen könnte, um die Welt von dort in all ihrer Langsamkeit betrachten zu können. Hmm, und in einer Blase wie ein Flummi von Ort zu Ort zu springen.

KOLLATERALSCHADEN, DENNIS PAHL, BÜRKNERSTRASSE 11, D 12047 BERLIN
M 0049 160 9020 3163, INFO@KOLLATERALSCHADEN.COM,
WWW.KOLLATERALSCHADEN.COM



AUS DER KOLLEKTION »HARD WORKING FURNITURE«

ALTES HALLENBAD OG » STAND 61

KROH, DANIEL

Was für die Arbeitswelt nicht mehr zu gebrauchen ist wird Mode. Daniel Kroh, Schneider und Modedesigner, entwickelt aus verbrauchten Arbeitsbekleidungen Fashiondesign. Seine Philosophie des ReCLOTHINGS basiert auf Respekt und Leichtigkeit. Die Augenblicke, in denen Arbeit auf der Kleidung sichtbar wird, gilt es festzuhalten.

Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? Ich bau mir die Welt, wie sie mir gefällt. Was beschäftigt Sie gerade? Wertloses in Wertvolles veredeln.

DANIEL KROH, OSLOERSTRASSE 16, D 13359 BERLIN
M 0049 176 2206 9917, MAIL@DANIELKROH.COM, WWW.DANIELKROH.COM



»BRIEFCASE BLUE« BLAU GEWACHSTES PAPIER, FILZ INNENLEBEN
ALTES HALLENBAD OG » STAND 65

LANGACKERHÄUSL

Mit minimalen Schnitten wird aus einem Bogen Papier ein dreidimensionales Objekt. Es ist wasser- und reißfest, fühlt sich an wie Leder und ist angenehm weich. Dann wird die Tasche wie ein Gemälde bemalt oder bedruckt.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? Oft riecht es grün und frisch, nach dem umliegenden Wald oder frisch geschnittenem Gras. In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? In jedem Moment. Lernen mit weniger zu leben zeigt uns, was wirklich wichtig ist.

LANGACKERHÄUSL, RALF STAUSS, RASCHAU 8, A 4154 KOLLERSCHLAG
T 0043 7287 8400 9, LANGACKERHAEUSL@GMAIL.COM,
WWW.LANGACKERHAEUSL.AT



HOCKER MIT KREUZSTICHMUSTER
ALTES HALLENBAD OG » STAND 64

MÉNAGE À DEUX

Wer möchte das Rad schon neu erfinden? Ménage à deux betrachten es ganz gerne von allen Seiten, zerlegen es und setzen es bei Gelegenheit anders zusammen – schließlich war es ja lange genug ein Rad. Das bringt es neu in Bewegung. Heutzutage nennt man das dann UPCYCLING.

Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? Für alle ein Stück vom Eierkuchen. In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? Im Eigenlob. Auf welche Frage gibt es keine Antwort? Warum so und nicht anders?

MÉNAGE À DEUX, FREDERIC EHMANN UND ANITA GROMMES
RAIFFEISENSTRASSE 7, D 77588 ACHERN, M 0049 179 2019 8830,
INFO@MENAGE-A-DEUX.NET, WWW.MENAGE-A-DEUX.NET



»ATROCITY« AUS »THE CITYSPHERE SERIES«

ALTES HALLENBAD OG » STAND 63

MORITZ, SYLVIA

Urbanisierung und die Verflechtung architektonischer Stile visualisiert in einer Druckreihe: »Cityspheres Series«. Sylvia Moritz recherchiert verschiedene Druckmethoden, vor allem Tiefdruckverfahren, und experimentiert damit.

Selten gestellte Fragen: Was beschäftigt Sie gerade? Wie so oft erkunde ich das vielseitige Stadtleben - das ich oft schätze und öfter sehr verachte. Viele Gedanken und Bilder inspirieren neue grafische Werke. In Kürze beginne ich meine Radierung, die an Österreich erinnern soll.

SYLVIA MORITZ, 149B WOOLSTONE RD, GB SE23 2TG LONDON

M 0044 7562 6505 91, MAIL@SYLVIAMORITZ.COM, WWW.SYLVIAMORITZ.COM



»HUELSEBURG« & »LANGENLEHSTEN«

ALTES HALLENBAD OG » STAND 63

MYO MAKE YOUR OWN

MYO- make your own - nimm die Dinge selbst in die Hand. Mit dem 3d-Drucker entsteht eine Neuinterpretation der Do-It-Yourself Idee im Möbeldesignkontext. Mit eigenen Händen und aus selbstgewählten Materialien entsteht das fertige Produkt. Entwickle dein ganz eigenes Design!

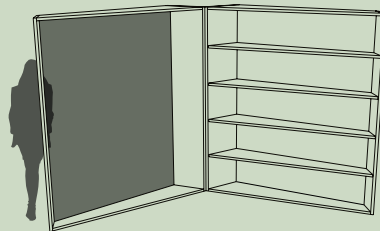
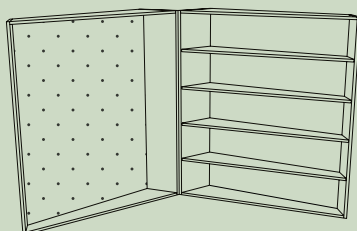
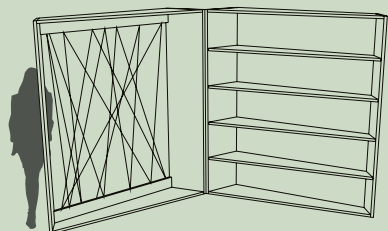
Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? Ein Leben ohne Zweifel. Auf welche Frage gibt es keine Antwort? Kann man Wasser verdünnen?

MYO MAKE YOUR OWN, MARIA LOBISCH UND ULRICH KOHL

SCHWANTHALERSTRASSE 127, D 80339 MÜNCHEN, T 0049 8938 4670 00,

M 0049 179 3448 260, BEHAPPY@M-Y-O.DE, WWW.MAKE-YOUR-OWN.DE

STARKE BERATUNG, STARKE PRODUKTE



KOOPERATIONSPARTNER ARTDESIGN WERKSTATT 2015
WWW.TSCHABRUN.AT · RANKWEIL · BLUDENZ-BÜRS · INNSBRUCK

Tschabrun[®]
HOLZ & BAUSTOFFE


integra
vorarlberg

KOOPERATIONS-
PARTNER ARTDESIGN
WERKSTATT 2015

WWW.INTEGRA.OR.AT

· ABBRÜCHE · BAUSCHLOSSEREI · BILDER & RAHMEN · CARWASH · CATERING-/GASTROWERKSTATT · GARTENARBEITEN
· HAUSMEISTERDIENSTE · KOMPLETTIERUNG · METALLTEILE IN SERIE · MONTAGE · NÄHARBEITEN IN SERIE · PALETTEN
· PERSONALLEASING · POST-PARTNER · REINIGUNG · SPIELGERÄTE · UMZÜGE · VERPACKUNG · VERSAND · VOLLHOLZPRODUKTE



W E R K

S C H A U

P F Ö R T N E R

H A U S



DIE ELFENKÜCHE BEI DER ARTDESIGN FELDKIRCH 2014, FOTO: MAGDALENA TÜRTSCHER

GARTENCAFÉ & ELFENKÜCHE

GASTRONOMIE PFÖRTNERHAUS

Die Suppenelfe Ulli Natter ist während der ArtDesign im Pförtnerhaus zu Gast und zaubert in ihrer Elfenküche fabelhafte Suppen. Seit knapp vier Jahren verarbeitet Ulli gemeinsam mit ihrem Team frische, saisonale und regionale Zutaten zu Suppen, Eintöpfen und anderen Besonderheiten, die entweder im Glas mitgenommen oder direkt verspeist werden können. Für unkonventionelle Möblierung und das grüne Ambiente rundherum sorgen Amann Gartenbau. Zudem ist der Gartendesigner Tim vor Ort; mit ihm kann bei einem gesunden Süsschen über Gartengestaltung und seine Workshops geplaudert werden.

ELFENKÜCHE SUPPENMANUFAKTUR E.U., ULLI NATTER, BAHNHOFSTRASSE 16, A 6850 DORNBIRN
T 0043 5572 9493 93, ULLI@ELFENKUECHE.AT, WWW.ELFENKUECHE.AT

AMANN GARTENBAU, GRUND 1, A 6842 KOBLACH, INFO@AMANN-GARTENBAU.AT, WWW.AMANN-GARTENBAU.AT



AVANTGARDISTISCHE MODE FÜR DEN ALLTAG
PFÖRTNERHAUS OG » STAND 31

AMATEUR

Fließende Stoffe und raffinierte Schnitte mit großen Kapuzen, Krägen und Ausschnitten bilden die Grundlage der Kollektionen von amateur. Birgit Rampula beschäftigt sich mit avantgardistischer Mode für den urbanen Alltag. Ihre Kreationen sind unaufdringlich extravagant und lassen sich perfekt mit Basics kombinieren.

Selten gestellte Fragen: Was beschäftigt Sie gerade? Die neue AW15 Kollektion. In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? Im Alltag, zum Beispiel bei der Mode und beim Wohnen.

AMATEUR, BIRGIT RAMPULA, REINDORFGASSE 44, A 1150 WIEN
M 0043 676 6347 217, INFO@AMATEUR-FASHION.AT,
WWW.AMATEUR-FASHION.AT



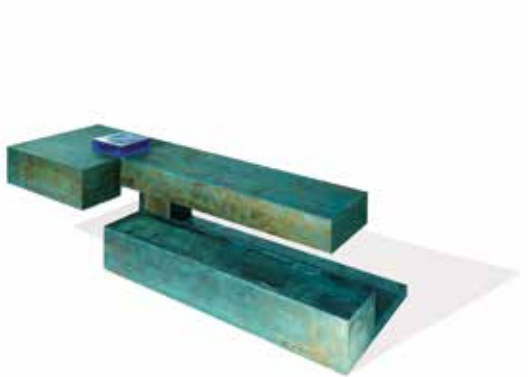
EINE VERTRÄUMTE ROSE IM GRAUEN WINTER »DER ROSENROCK«
PFÖRTNERHAUS OG » STAND 40

ANITA KARTHAUS MODEDESIGN

Struktur ist alles, was es an Dekoration braucht, deshalb wird bei der Mode von Anita Karthaus Funktion zu Form. Die gebürtige Polin ist Modedesignerin in Deutschland, wo sie unter ihrem eigenen Modelabel designt. Besonders die formvollendeten Kleider in strahlenden Sommerfarben repräsentieren ihren besonderen Stil.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? Licht, Luft, Leichtigkeit. In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? Wenn es auf das Wesentliche ankommt.

ANITA KARTHAUS MODEDESIGN, ANITA KARTHAUS
HOFAUE 53-55, D 42103 WUPPERTAL, T 0049 202 5158 6686,
ANITA-KARTHAUS@GMX.DE, WWW.ANITA-KARTHAUS.COM



»HAUS AM MEER« K2 AUS KUPFER GESCHWEISST
PFÖRTNERHAUS EG » STAND 16

ATELIER MARKUS GEHRIG

Seine individuell angefertigten Stahlobjekte zeichnen sich durch eine klare Formensprache aus, die mit einer facettenreichen Oberflächengestaltung korreliert. Die von Markus Gehrig entworfenen Skulpturen sind durch einen rostroten Farbton gekennzeichnet, der Wärme verleiht und die Stahlkörper als Holzskulpturen in Erscheinung treten lässt.

Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? Durch die Erdgeschichte reisen. Was beschäftigt Sie gerade? Wohin die Reise gehen wird.

ATELIER MARKUS GEHRIG, MARKUS GEHRIG
HEIDELBERGERSTRASSE 41, D 69221 DOSSENHEIM, M 0049 171 7316 947,
ATELIER@MARKUSGEHRIG.DE, WWW.MARKUSGEHRIG.DE



»BIG CLAW RING« AUS OXIDIERTEM SILBER, EDELSTEIN- UND HALBEDELSTEINFRAGMENTEN UND GEFÄRBTEN DIAMANTEN
PFÖRTNERHAUS OG » STAND 37

BIRK, KELVIN J.

Rücksichtslos zertrümmert er Edelmetalle und Edelsteine, die er dann zu dynamischen Objekten und Schmuckstücken zusammenfügt. Kelvin J. Birk produziert Schmuck, Geräte, Gefäße und größere Objekte. Chaos und die Eigenschaften der Materialien leiten ihn; er bricht mit der Konvention des Wertvollen.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? Nach Großstadt und dem Brackwasser der Themse. In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? Bei Betriebsanleitungen und Fahrplänen.

COCKPIT ARTS, KELVIN J. BIRK, COCKPIT YARD, NORTHINGTON STREET,
GB WC1N 2NP LONDON, T 0044 207 6918 080, INFO@KELVINBIRK.COM,
WWW.KELVINBIRK.COM



SITZMÖBEL 2015

PFÖRTNERHAUS EG » STAND 8

BISCH-CHANDAROFF WERKSTÄTTEN

Klassisches Polsterhandwerk und zeitgemäße Designlösungen finden hier zusammen. Die Bisch-Chandaroff Werkstätte steht für flexible, langlebige und hochwertige Sitzlösungen, die regional, nachhaltig und für Kunden individuell produziert werden.

Selten gestellte Fragen: In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? *Mit einem Buch auf einer Düne sitzend und auf das Meer blickend.* Welcher Film hat Sie am meisten beeindruckt? »Das Leben ist schön« von Roberto Benigni.

BISCH-CHANDAROFF WERKSTÄTTEN GMBH, RALF BISCH-CHANDAROFF
BERGGARTENSTRASSE 13, D 01277 DRESDEN, T 0049 351 3103 553,
MAIL@BISCH-CH.DE, WWW.BISCH-CHANDAROFF.DE



»TRIANGLE RAIN« AUS DER CIRQUE-KOLLEKTION SOMMER 2015

PFÖRTNERHAUS OG » STAND 33

BLESS THIS MESS

100% ihre Hände, 100% Liebe und 100% Leidenschaft - BLESS THIS MESS ist ein frisches Designlabel aus Linz. Maria Breitenberger gestaltet Mode, Accessoires, Wohnaccessoires und Geschenkartikel mit viel Liebe und Freude und begeistert mit eigenem Textildesign, besonderen Details und raffinierten Ideen.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? *Nach Gemütlichkeit und manchmal nach Katzenklo.* Was beschäftigt Sie gerade? *Was könnte ich zum Badestrand als »Alibiarbeit« mitnehmen?*

BLESS THIS MESS, MARIA BREITENBERGER, WALDEGGSTRASSE 97, A 4020 LINZ
M 0043 680 3242 767, INFO@BLESSTHISMESS.AT, WWW.BLESSTHISMESS.AT



BÜCHERWAND »SCHLAGESEITE« AUS BIRKENSPERRHOLZ
PFÖRTNERHAUS EG » STAND 4

BREUER-BONO, MARTIN

Wie viel braucht es, um ein Buch zu halten? Einen luftigen, der Wand vorgesetzten Raster mit 3° Neigung zur Horizontalen. In dieses Feld von Luken können Ihre Bücher einfliegen. Und sie fallen nicht um; sie lehnen. Ein minimales Möbel. Leer wirft es einen skulpturalen Schatten. Voll überlässt es Ihren Büchern die Bühne.

Selten gestellte Fragen: Was beschäftigt Sie gerade? Wie erfrischend ist doch ein kühler Raum. Was wäre das einfachste technische System, um die Sommerhitze sich selbst löschen zu lassen?

MARTIN BREUER-BONO, ROSENBERGGÜRTEL 34A, A 8010 GRAZ
T 0043 676 3088 667, MBB@BREUERBONO.COM, WWW.BREUERBONO.COM



»AUANA« KORDELRING AG 925 MIT KETTE UND LOCHSTEIN
PFÖRTNERHAUS EG » STAND 5

CHELLERI

Inspiration für ihre Schmuck-Kreationen schöpft die Goldschmiedemeisterin Anna Maria Schelle aus ihren Hobbies – Skaten und Surfen. Mit Amboss, Hammer und Hackstock formt sie in der Goldschmiede Schelle, dem Betrieb ihres Vaters, Materialien wie Gold, Silber und Edelsteine zu individuellen Schmuckkreationen.

Selten gestellte Fragen: Welcher Film hat Sie am meisten beeindruckt? Tiefe Eindrücke hat der Film »FRIDA« bei mir hinterlassen und mich zu einer Reise nach México bewogen.

CHELLERI, ANNA-MARIA SCHELLE, HAUPSTRASSE 3, D 01454 RADEBERG
T 0049 3528 4434 80, M 0049 178 2102 933, MIMIMI@CHELLERI.DE,
WWW.CHELLERI.DE



MOKKAKANNE AUS SILBERBLECH
PFÖRTNERHAUS OG » STAND 42

DAHL, MAIKE

Kostbar und für den täglichen Gebrauch. Das Tafelsilber von Maïke Dahl gesellt sich einfach zu den anderen Dingen auf dem Tisch. Aus dünnem Silberblech faltet sie Becher, Schalen und Vorratsdosen, die dem Alltag Spannung und Glanz verleihen und für Augen und Hände eine Erlebnisreise sind.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? Nach frischem Wind. In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? Wenn ich unterwegs bin, beziehungsweise auf Reisen gehe.

MAIKE DAHL, DAVENSTEDTERSTRASSE 60, D 30453 HANNOVER
M 0049 511 2108 421, T 0049 177 5108 918, INFO@MAIKEDAHL.DE
WWW.MAIKEDAHL.DE



GEPÄCKTASCHE »HINA« IN DER FARBE AMBER
PFÖRTNERHAUS OG » STAND 25

EDITION NOTO

Klarheit und Eleganz prägen die Designsprache der hochwertigen sowie formschönen Ledertaschen und Accessoires. Edition NOTO verbindet japanische Ästhetik mit italienischem Lifestyle. Mit Ausnahme der femininen Beuteltasche »Chika« und des sportlichen Rucksacks »Koko« sind alle NOTO-Modelle bewusst androgyn und universell gestaltet.

Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? Eine Welt ohne jegliche Grenzen und Begrenzungen, menschliche und soziale Gleichheit.

EDITION NOTO GMBH, BERNHARD HANSL, HAUPTSTRASSE 19A,
D 29476 QUICKBORN, T 0049 5865 9803 90, B.HANSL@EDITION-NOTO.COM,
WWW.EDITION-NOTO.COM



SEHBRILLE »TRAINER«
FÜR (FERNSEH-)SPORTLERISCHE HÖCHSTLEISTUNGEN
PFÖRTNERHAUS OG » STAND 34

EINSTOFFEN

Hemden für HeldInnen! Jedes Hemd ist FilmheldInnen gewidmet und somit eine Stoff-gewordene Hommage. einSTOFFENen legt großen Wert auf faire Produktion und jedes Design wurde von Schweizer Köpfen ausgeheckt. Ein weiteres Produkt: Sonnenbrillen aus Edelholz.

Selten gestellte Fragen: Was beschäftigt Sie gerade? Wie kommen die Streifen in die Zahnpasta? In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? Bei Meinungsumfragen und Möbeln. Ansonsten mögen wir es lieber opulent und detailverliebt.

EINSTOFFEN, PHILIPPE RIEDER, DUFOURSTRASSE 1, CH 9008 ST. GALLEN
M 0041 78 7701 359, PHILIPPE@EINSTOFFEN.CH, WWW.EINSTOFFEN.CH



»AHJANA« KORDEL RING AG 925-MTL KETTE UND LOCHSTEIN
PFÖRTNERHAUS OG » STAND 22

ELLERT, LUZIA

Luzia Ellert lebt, liebt und fotografiert in Wien in ihrem eigenen Fotostudio. »Tragbare Fotografie« ist ihre kleine, feine Modekollektion. Ein engagiertes Wiener Schneider-Team bedruckt hochwertige Stoffe mit ihren Fotos.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? Wien riecht täglich anders. Manchmal Blitzblau, manchmal Grasgrün und manchmal Regenschwarz. In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? Immer. Obwohl, in meinem Garten habe ich es schon gerne üppig und bunt.

LUZIA ELLERT, SEIDENGASSE 27, A 1070 WIEN
T 0043 152 3521 0, M 0043 664 4614 621, ELLERT@ELLERT-FOTOGRAFIE.AT,
WWW.ELLERT-FOTOGRAFIE.AT



»EINFACH KANAPEE« AUS VORARLBERGER ULME
UND FICHTE 3-SCHICHT, MIT EINEM POLSTERKERN

PFÖRTNERHAUS EG » STAND 1

ENGEL & BROTZGE

Inspiziert vom klassischen Melkhocker entstand die Produktlinie »einfach Möbel«. Die Konstruktion ist reduziert auf Beine und Platte. Neben dem »einfach Hocker, Bank und Tisch« gibt es neu auch das »einfach Kanapee«: Vorarlberger Ulme, hochwertiger Polsterkern, Natur gegerbtes rotes Leder.

Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? *Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit allumfassend.* In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? *Im Fahrradsattel auf meinem Arbeitsweg.*

ENGEL & BROTZGE OG, PAUL BROTZGE, ACHSTRASSE 39, A 6971 HARD
M 0043 664 5833 277, EB@EINFACHMOEBEL.AT, EINFACHMOEBEL.AT



AUS DER AKTUELLEN SOMMERKOLLEKTION 2015

PFÖRTNERHAUS EG » STAND 31

FERRARI ZÖCHLING

Die Designerin Romana Zöchling gründete 2013 das Women's Wear Label. Seit jeher setzt sie auf enge Zusammenarbeit mit befreundeten Kreativen wie etwa dem Fotografen Severin Koller, dessen Bilder sie inspirieren. Für ihr neues Projekt mit der Künstlerin Hatschepsut Huss entstanden Stoff-Prints und eine limitierte Edition von handbemalten Einzelstücken.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? *Nach Kaffee am Morgen.* Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? *Die Zeit anhalten.*

FERRARI ZÖCHLING, ROMANA ZÖCHLING, DIEHLGASSE 51 1. STOCK,
A 1050 WIEN, M 0043 664 1211 127, ROMANA@SCHNEIDERHOF.ORG,
WWW.FERRARIZOECHLING.COM



»PFLASTERRINGE« VON EPPI NÖLKE
PFÖRTNERHAUS OG » STAND 23

GALERIE MOHA

Die Galerie moha wurde Ende 2001 gegründet und zeigt Schmuckarbeiten verschiedenster europäischer SchmuckmacherInnen in wechselnden Ausstellungen. Die Auswahl an Materialien ist vielfältig; große Bedeutung erfährt das gestalterische Konzept. Der aktuelle Schwerpunkt liegt auf den Arbeiten des Goldschmieds Kay Eppi Nölke.

Selten gestellte Fragen: In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? Im hier und jetzt leben ist das Ziel und ja ich liebe den Minimalismus. Und weniger aber besseres zu besitzen.

GALERIE MOHA, FRANZ MOTOCH, KÖLLNERHOF GASSE 3, A 1010 WIEN
M 0043 676 4007 704, GALERIE@MOHA.AT, WWW.MOHA.AT



WINDLICHTER MIT GRAUEM INNENFANG ALS BLENDSCHUTZ UND ELOXIERTEM ALUMINIUM FÜR EIN SEHR RUHIGES FLAMMBILD
PFÖRTNERHAUS EG » STAND 12

GLASWERKSTÄTTE CORNELIUS RÉER

In der Nürnberger Werkstatt entstehen am Glasschmelzofen Gefäßformen für den täglichen Gebrauch. Kennzeichnend für die von Cornelius Réer entwickelte Formensprache sind gute Funktion, subtile Farbgebung und entschlossene Formgebung. Besonderen Wert legt er auch auf haptische Details.

Selten gestellte Fragen: Was beschäftigt Sie gerade? Nach jahrelanger Beschäftigung mit den Feinheiten beim Glasformen arbeite ich jetzt auch mit blasig gegossenen, dicken Platten aus Abfallmaterial. Was für ein Innenleben!

GLASWERKSTÄTTE CORNELIUS RÉER, CORNELIUS RÉER, DEUTSCHHERRN-
STRASSE 43/45, D 90429 NÜRNBERG, T 0049 911 7741 80, M 0049 170 4211 045,
GLASWERKSTAETTE-REER@T-ONLINE.DE, WWW.CORNELIUS-REER.DE

GOLDSCHMIEDE GASSNER – WERKRAUM BREGENZERWALD



Der Goldschmied Josef Gassner produziert Juppenschnallen, Gold- und Designerschmuckstücke, die einen beständigen Wert repräsentieren und von dauerhafter Schönheit sind. In seinen Arbeiten werden vor allem sein Gespür für gefällige Formen und die sichere Hand des Goldschmieds für filigrane Details erfahr- und sichtbar.

Selten gestellte Fragen: Was beschäftigt Sie gerade? Die Arbeit an neuen Modellen für die ArtDesign. Auf welche Frage gibt es keine Antwort? Wann werde ich endlich im Lotto gewinnen?

HANDGEFERTIGTER GOLDRING
PFÖRTNERHAUS EG » STAND 2

GOLDSCHMIEDE GASSNER, JOSEF GASSNER, GERBE 23, A 6863 EGG
T 0043 5512 2263, OFFICE@GOLDSCHMIEDE-GASSNER.AT,
WWW.GOLDSCHMIEDE-GASSNER.AT

GRGA

»Es war wohl eine Fügung des Schicksals. Irgendwann habe ich durch Zufall ein schönes Stück Leder gefunden und daraus ein Tabaktäschchen hergestellt.« Gregor Mairs praktische, schlichte und qualitativ hochwertige Ledertaschen und Accessoires heben sich durch die Verwendung von besonders feinen Lederarten von der Masse ab.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? Nach Holz, Leder und Baby. In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? Wenn ich meine Taschen erschaffe.



NOTEBOOK BÜROTASCHE »VAQUETA OSCURA«
PFÖRTNERHAUS EG » STAND 14

GRGA, GREGOR MAIR, HALLER STRASSE 41, A 6020 INNSBRUCK
M 0043 664 2325 708, INFO@GRGA.AT, WWW.GRGA.AT



HANDPUPPE »HEINZ« AUS WOLLFILZ, BAUM- UND SCHAFWOLLE
PFÖRTNERHAUS OG » STAND 24

IPSI

Ipsi entwickeln individuell gestaltete schöne Dinge aus Textilem, die in unserer schnelllebigen Zeit Lieblingsstücke werden können. Alle sind sie Unikate aus hochwertigen Materialien und werden von der Architektin Angelika Böhm-Dickerhof und der Kostümbildnerin und Designerin Christine Mayerhofer handgefertigt.

Selten gestellte Fragen: In welchem Moment leben und lieben Sie Individualismus? *Beim Einrichten und Aufräumen.* Welcher Film hat Sie am meisten beeindruckt? *Wahrscheinlich mein allererster: »Bambi«.*

IPSI, CHRISTINE MAYERHOFER, M 0043 699 1028 123,
INFO@IPSIDESIGN.COM, WWW.IPSIDESIGN.COM



PULLOVER AUS BAUMWOLLE UND LEINEN, HOSE UND
PULLUNDER AUS LEINEN UND STULPEN AUS MERINOWOLLE
PFÖRTNERHAUS OG » STAND 38

KIENER-DESIGN

Aus hochwertigen Naturmaterialien fertigen die beiden Textildesignerinnen Gisela und Susanne Kiener Kleidungsstücke und Accessoires an. Alle Arbeiten werden von dem künstlerisch schaffenden Duo als Unikat oder Kleinserie eigens entworfen und gefertigt.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? *Momentan nach frischem Regen, gehacktem Kiefernholz und reifen Tomaten.* Was beschäftigt Sie gerade? *Unsere neue Kollektion, sowie die Vorräte für den kommenden Winter.*

KIENER-DESIGN, GISELA UND SUSANNE KIENER
VOGELANGWEG 8, D 78315 RADOLFSZELL, T 0049 7738 9382 19,
SUSANNE.KIENER@T-ONLINE.DE, WWW.KIENER-DESIGN.DE



»GRAU 2« Ø170MM, H110MM
PFÖRTNERHAUS EG » STAND 6

KLANGFORMEN

Die Schwingungen von Musik und Sprache nimmt unser Ohr als Überlagerung von Schwingungsmustern wahr. In mathematischen Darstellungen werden diese Muster von Alexander Seitz sichtbar gemacht und in Objekte aus Glas verwandelt. Jedes Kunstwerk umschreibt so ein Musikzitat.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? *Nach Feinstaub.* In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? *Wenn die Werkbank leer ist.* Auf welche Frage gibt es keine Antwort? *Was ist hinter dem Welt-aal?*

KLANGFORMEN, ALEXANDER SEITZ, HORNSTRASSE 19, D 10963 BERLIN
 M 0049 163 1543 094, SEITZ-ALEXANDER@GMX.NET, WWW.SEITZGLAS.DE



T-SHIRT AUS DER COLLECTION »SYLT«
PFÖRTNERHAUS OG » STAND 36

KONZEPTBÜROKIRSCHKE / KORPUS DELIKTI®

»korpus delikti« ist ein Beweisstück für Stil. Myriam Kirschke entwirft Taschen aus hochwertigen Textilien und ergänzt, wo nötig, mit ebensolchen Materialien. Produziert wird in kleinen Serien - jede Tasche ist ein Unikat. Eine Neuheit: Auf der ArtDesign Feldkirch präsentiert «korpus delikti» den ersten Schal mit Print!

Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? *Dann wäre ich Flügeldesignerin!* Auf welche Frage gibt es keine Antwort? *Wie Wolken schmecken.*

KONZEPTBÜROKIRSCHKE / KORPUS DELIKTI®, MYRIAM KIRSCHKE
 SEESTRASSE 171, CH 8712 STÄFA, M 0041 79 4195 955,
 MYRIAMKIRSCHKE@MAC.COM, WWW.KONZEPTBURO.COM



PENDELLEUCHE »LYS« AUS PORZELLAN IN 6 VERSCHIEDENEN
PFÖRTNERHAUS EG » STAND 3

KULØR

Weiche Oberflächen und feine Farben spielen mit unseren Sinnen und machen unser alltägliches Leben bunter – die handgefertigten Porzellanobjekte von KULØR sind Produkte für den täglichen Gebrauch, die zu unseren Lieblingsstücken werden und unser Heim verschönern.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? Oft riecht es nach gutem Essen und guter Laune. Was beschäftigt Sie gerade? Im Moment beschäftigen mich neue Materialkombinationen und Farben, die ich bei meiner Keramik verwende.

KULØR, SABRINA KUHN, GOTTESAUER STRASSE 22, D 76131 KARLSRUHE
M 0049 1575 5124 023, INFO@KULOER.COM, WWW.KULOER.COM



JUMPSUITS AUS DER KOLLEKTION »IN THE JUNGLE 2014«
PFÖRTNERHAUS OG » STAND 28

LOU&DEJLIG

»Lou&dejlig - Design für bunte Vögel« ist freches und farbenfrohes österreichisches Modedesign für Kinder von 0 bis 6 Jahren. Marie-Luise Nowak entwirft individuelle Mode, die die Lebendigkeit von Kindern widerspiegelt, aus eigens dafür gefertigten Stoffen aus ökologischer, peruanischer Baumwolle.

Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? Mit dem eigenen Haus durch die Welt zu reisen. Welcher Film hat Sie am meisten beeindruckt? Peter Pan – wenn Träume fliegen lernen.

LOU&DEJLIG, MARIE-LUISE NOWAK, MOARTALSIEDLUNG 241, A 5440 GOLLING
M 0043 650 8662 668, OFFICE@LOU.CO.AT, WWW.LOU.CO.AT

METALLBAU HARALD SIMEONI – WERKRAUM BREGENZERWALD



KLAPPBARER TISCH 2005, 3-TEILIG MIT SCHARNIERMECHANISMUS
PFÖRTNERHAUS EG » STAND 2

«Was man gern macht, macht man gut». Der Metalltechniker Harry Simeoni ist gelernter Kunstschmied und hat seine Werkstätte für Metallbau ausgelegt. Sein Tätigkeitsfeld reicht von Fassadenkonstruktionen und der Einrichtung von Käsekellern bis zu geschmiedeten Grabkreuzen, Stiegen und Möbeln aus Stahl.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? Nach der Gewissheit am richtigen Ort zu leben. Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? Zu hoffen, dass niemals alles möglich sein wird.

METALLBAU HARALD SIMEONI GMBH, HARRY SIMEONI
BÜHEL 702, A 6866 ANDELSBUCH, T 0043 5512 6065,
INFO@SIMEONI-METALLBAU.AT, WWW.SIMEONI-METALLBAU.AT

MONIR JEWELLERY



OHRRINGE AUS SILBER D10 MIT ROTGOLD VERGOLDET
PFÖRTNERHAUS EG » STAND 7

Reduziert, mit klaren Formen und dennoch sinnlich im Design. Ihr Schmuck ist der Inbegriff zeitloser Eleganz. Die Hauptdarsteller in Monir Kienzls Kompositionen sind Edelmetalle, Schmuck- und Edelsteine in eleganter Form und hochwertiger Verarbeitung.

Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? Keine Grenzen mehr, da wir alle nur den einen Planeten haben. In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? In fast jedem Moment. Er spielt bei meinem Design eine große Rolle.

MONIR JEWELLERY, MONIR KIENZL
DAMBÖCKGASSE 8, A 1060 WIEN, M 0043 676 7000 990,
OFFICE@MONIR-JEWELLERY.COM, WWW.MONIR-JEWELLERY.COM



»E-ITHROPHY«, UNIKAT, GRÖSSE: H45 X B27 X T17 CM

PFÖRTNERHAUS OG » STAND 32

MONSTERALPHABET

Monsteralphabets Alter Ego-Trophäen machen den Sieg über das Alter Ego sichtbar. Der Anfangsbuchstabe eines Namens und die Form eines Tiers oder Monsters sind Ausgangspunkte für typografisch textile Skulpturen. Um die vielen Facetten des Egos darzustellen, verwendet Angelika Tschofen unterschiedliche Strukturen und Farben, Techniken und Materialien.

Selten gestellte Fragen: In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? *Beim Wandern. Außer richtigem Schuhwerk und Wasser ist nicht viel von Nöten.*

MONSTERALPHABET, ANGELIKA TSCHOFEN UND JOHAN JANSEN
UNTERSTEINERSTRASSE 20R, A 6700 BLUDENZ, M 0043 664 2412 809,
INFO@MONSTERALPHABET.COM, WWW.MONSTERALPHABET.COM



MASSIVHOLZTISCH AUS REGIONALEN HOLZARTEN,
DIE AUS NACHHALTIGER FORSTWIRTSCHAFT STAMMEN

PFÖRTNERHAUS EG » STAND 5

NABUNT

Holzobjekte wie Kleinmöbel und Accessoires mit Eigenarten in Gestaltung und Oberflächenbehandlung sind die Produkte des Labels nabunt von Olaf Horlbeck. Zudem gestaltet der Tischlermeister in Zusammenarbeit mit der Goldschmiedemeisterin Anna-Maria Schelle Schmuckkreationen, die ebenfalls auf der ArtDesign ausgestellt sind.

Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? *Das Gute den Guten und das Doofe den Bösen.* In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? *Beim Tanzen.*

NABUNT, OLAF HORLBECK, PLOHNBACHSTRASSE 14, D 08237 STEINBERG
T 0049 3746 2364 0, M 0049 171 6572 127, INFO@NABUNT.DE, WWW.NABUNT.DE



PAPIERIGES – NICHT NUR IN WARMEN TÖNEN

PFÖRTNERHAUS OG » STAND 26

PAPIERPIRATEN

Buntvergnügte Grußkarten, Wandverschönerungen, Kalender – die papierpiraten stehen für einen klaren Stil, zurückhaltende Farben und verspielte Stoff-Muster, die sie in Omas Restekiste erbeutet haben. Alle Papierprodukte werden mit Liebe in Stuttgart unter der Verwendung von zertifizierten Materialien produziert.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? (*lacht*). Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? *Berge, Kühe, Natur und roter Lippenstift für immer.*

PAPIERPIRATEN, KAROLIN KORNELSEN, VAHINGER LANDSTRASSE 103,
D 70195 STUTTGART, M 0049 176 2350 6074, MAIL@PAPIERPIRATEN.DE,
WWW.PAPIERPIRATEN.DE



GARDEROBE MIT 3 MÖGLICHEN, VERSCHIEDENEN FOLIENBESCHICHTUNGEN UND IN 40 UNTERSCHIEDLICHEN KAUTSCHUK- ODER LINOLEUMFARBEN

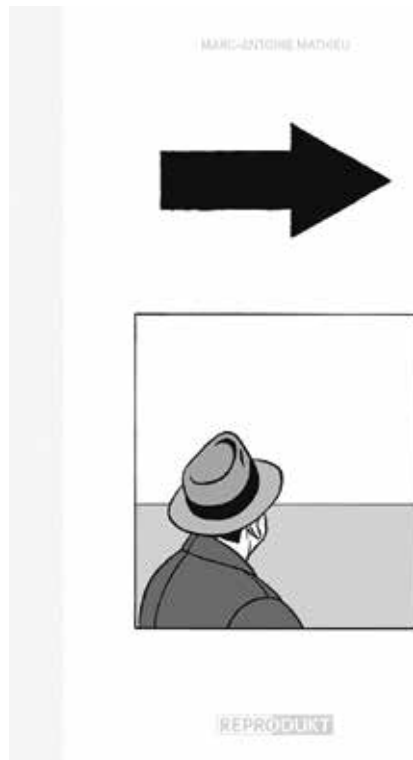
PFÖRTNERHAUS EG » STAND 11

PERFORMA

Performa: Leistung und gute Form. Das junge Unternehmen, das sich durch seine modernen, verblüffend einfachen Möbel und hohen Qualitätsstandards auszeichnet, zählt zu den Pionieren des neuen Wohndesigns. Neue Designkonzepte, technische Raffinesse und profundes Handwerk - damit entstehen, aus Präzision und Liebe, dauerhafte Dinge.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? *Nach Rosen.* Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? *Ein gutes, friedvolles Leben für alle in der Welt.*

PERFORMA, MARINA EGGEN, DIESELSTRASSE 9, D 74076 HEILBRONN
T 0049 7131 3903 435, EGGEN@PERFORMA.AT, WWW.PERFORMA.DE



»DAS HANDBUCH DER HOFFNUNG«
VON TOMMI MUSTURI, AVANT-VERLAG
ALTES HALLENBAD EG » STAND 57



HOCHWERTIGE MATERIALIEN IN GEDECKTEN
FARBEN AUS DER AKTUELLEN KOLLEKTION
PFÖRTNERHAUS OG » STAND 35

PICTOPIA

PICTOPIA ist ein Verlag für grafisch orientierte Bücher. Dazu gehören österreichische und internationale Comics und Graphic Novels, welche über Sebastian Broskwas Online-Shop vertrieben werden, ebenso wie Berichte über die Comic-Szene Österreichs.

Selten gestellte Fragen: In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? Beim Aufräumen. Auf welche Frage gibt es keine Antwort? Wie hätte Jack Kirby seine Comic-Serie »new gods« weiter erzählt, wenn sein damaliger Verlag DC Comics die Reihe nicht eingestellt hätte?

PICTOPIA, SEBASTIAN BROSKWA, LIECHTENSTEINERSTRASSE 64, A 1090 WIEN
M 0043 676 9300 789, OFFICE@PICTOPIA.AT, WWW.PICTOPIA.AT

ROEE

ROEE ist ein vielschichtiges Designlabel, das mit raffinierten Schnitten und Qualität besticht. Rene Pomberger und Michael Mairhofer wollen ihre Faszination für hochwertige Materialien, durchdachte Schnitte und aufwändige Verarbeitungstechniken weitergeben.

Selten gestellte Fragen: In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? Minimalismus ist die Reduzierung auf das Wesentliche und diesen Aspekt leben wir Tag täglich - wo es beim Einkauf beginnt und in unserem kreativen Schaffen endet.

ROEE, RENE POMBERGER, BANDGASSE 34/26, A 1070 WIEN
M 0043 664 5274 221, OFFICE@ROEE.CC, WWW.ROEE.CC



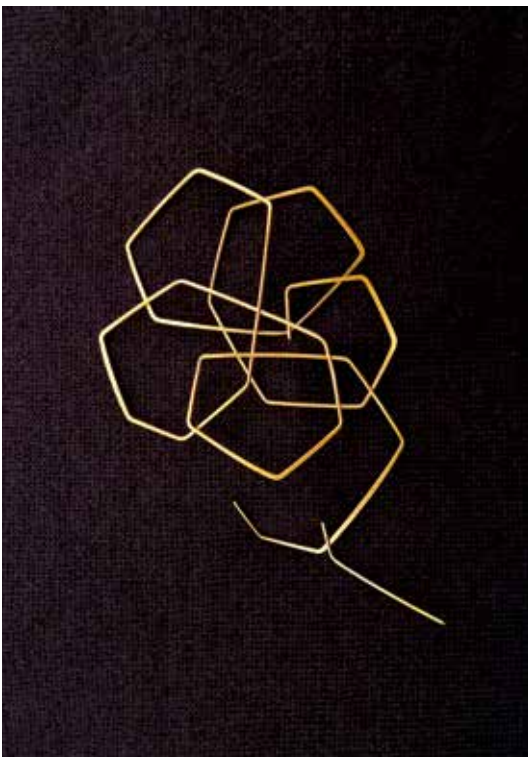
TELLER, D 64CM, H 10CM – ENGOBE, GERITZT, GEÖLT, 1.040 GRAD
 PFÖRTNERHAUS EG » STAND 13

RUEF

Ferdinand Ruef kommt vom Handwerk über die Keramik zur Kunst. Seine Erfahrungen hat er in den Bereichen Produktdesign, Raumgestaltung, Konzeptkunst und Fotografie gesammelt. Schon seit einigen Jahren widmet sich der freischaffende Künstler ganz dem Medium Zeichnung, was sich in seinen Arbeiten niederschlägt.

Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? *Gerechtigkeit und Freiheit.* In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? *In den Pausen zur kurzen Erholung.*

RUEF, FERDINAND RUEF, LERCHENSTRASSE 36D, A 6922 WOLFURT
 M 0043 664 7353 6812, FERDINAND.RUEF@AON.AT, WWW.FEDHE.EU



ANSTECKSCHMUCK »HILDESHEIMER ROSE«
 GESCHMIEDET AUS GOLD 750

PFÖRTNERHAUS OG » STAND 41

SÄTTELE, KATHRIN

Ihre zarten und gleichzeitig spannungsvollen Schmuckstücke bestechen durch Leichtigkeit und plastisches Volumen. Von zentraler Bedeutung ist der Schmiedeprozess. Ein Beispiel für Kathrin Sätteles Arbeitsweise ist der Ansteckschmuck »Freiraum«. Er lebt von der Leichtigkeit und Größe, die mit nur einem Schwung beschrieben wird.

Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? *Eine Welt, die zur Ruhe kommt.* Auf welche Frage gibt es keine Antwort? *Was kommt nach dem Tod?*

KATHRIN SÄTTELE, HEINRICHSTRASSE 26 HINTERHAUS, D 31137 HILDESHEIM
 T 0049 5121 7413 90, M 0049 178 2979 847, MAIL@SAETTELE-SCHMUCK.DE,
 WWW.SAETTELE-SCHMUCK.DE



»NO 06« VERSCHIEDENFARBIGE
WEINFLASCHEN WERDEN ZU STAPELBECHERN

PFÖRTNERHAUS EG » STAND 15

SAMESAME

Same, same. But different. Aus einem standardisierten Massenprodukt entsteht ein hochwertiges, individuelles Einzelstück. Die Produktdesignerin Laura Jungmann und der Glasmacher Cornelius Réer produzieren gemeinsam die Glasserie SAMESAME. Handelsübliche Glasflaschen werden mithilfe handwerklicher Mittel sowohl ästhetisch als auch funktional umgewertet.

Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? *Weltfrieden.* Auf welche Frage gibt es keine Antwort? *Auf diese Frage.*

SAMESAME, LAURA JUNGSMANN UND CORNELIUS REER
RÜPPURRER STRASSE 20D, D 76137 KARLSRUHE, M 0049 176 6099 9702,
INFO@SAMESAME-SHOP.DE, WWW.SAMESAME-SHOP.DE

SCHOLLE DEUBZER – GLASS & LIGHT

Das Leben muss gefeiert werden. Rike Scholle und Eduard Deubzer arbeiten mit dem Werkstoff Glas. Rike formt am Glasofen unzählige individuelle Einzelteile, die sie zu einem neuen einzigartigen Werk zusammensetzt und mit Licht kombiniert. Jede Leuchte wird von Eduard in reiner Handarbeit gefertigt.

Selten gestellte Fragen: Was beschäftigt Sie gerade? *Neue Arbeiten und Gesamtkonzepte. Im Besonderen Eduards und meine Zusammenarbeit, heiße und kalte Glas-Techniken zu vereinen.*

SCHOLLE DEUBZER – GLASS & LIGHT, RIKE SCHOLLE UND EDUARD DEUBZER
HAARDORFERSTRASSE 16, D 94486 OSTERHOFEN, T 0049 9932 4027 20,
M 0049 172 9579 488, RIKE@SCHOLLE-DEUBZER.DE, WWW.SCHOLLE-DEUBZER.DE

»TIMELES« MUNDGEBLASENES GLAS, VON HAND GESCHLIFFEN

PFÖRTNERHAUS OG » STAND 39



ELEGANTE, UMKEHRBARE TASCHE »VISÍVEL«
AUS NACHHALTIGEN LEINEN UND WOLLE

PFÖRTNERHAUS OG » STAND 27

SENNES

Norden und Süden, Leinen und Wolle, Tradition und Innovation. SENNES ist die kreative Partnerschaft zwischen einer der letzten traditionellen Woll-Manufakturen Portugals und der belgischen Textildesignerin Nele De Block. Die gefertigten Taschen und Outdoor-Kleider sind funktional und von sauberem Schnitt - ein nachhaltiges Zeugnis von stiller Exklusivität und purer Qualität.

*Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben?
Nach Oliven, Rosmarin, Johannisbrot, Agave, Korken, Mandeln...
nach portugiesischem Landleben.*

SENNES, NELE DE BLOCK, HOFSTRAAT 5, BE 2000 ANTWERPEN
T 0032 3 5192 6105 210, M 0032 48 8159 480, NELEDEBLOCK@SENNES.ORG,
WWW.SENNES.ORG

SPITZENSTÜCKE

Mit traditioneller Klöppeltechnik verarbeitet die Schmuckdesignerin und Textilkünstlerin Stefanie Kölbel hauchdünne Edelstahl-drähte und handgefärbte Polyamidfäden zu zarten, filigranen Schmuckstücken. Durch das Zusammenspiel von Material und Technik entstehen kleine Schätze mit neuartigen Strukturen und Ausdrucksformen und gleichzeitig bleibt der alte Spitzencharakter erhalten.

*Selten gestellte Fragen: Was beschäftigt Sie gerade? Veränderung.
Auf welche Frage gibt es keine Antwort? Was wird?*



HALSKETTE »SEA OF LEAVES« AUS EDELSTAHL
UND POLYAMID GEKLÖPPELT UND HANDGEFÄRBT

PFÖRTNERHAUS EG » STAND 9

SPITZENSTÜCKE, STEFANIE KÖLBEL, ROSENWEG 3, D 08485 LENGENFELD
T 0049 37606 3797 68, SPITZENSTUECKE@GMX.DE, WWW.SPITZENSTUECKE.DE



GEFÜTTERTER MANTEL »NARVIK« AUS ÖSTERREICHISCHEM LODEN
PFÖRTNERHAUS OG » STAND 30

STOFFBRUCH

Stoffbruch - das ist Designer Streetwear aus Berlin. Durch qualitativ hochwertige Materialien, experimentelle Schnitte und subtile Details wertet Stoffbruch das Thema Streetwear auf und entwickelt es in Richtung Prêt-À-Porter. So entsteht der Stoffbruch-Charakter: erwachsen, aber dennoch lässig und immer individuell.

Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? *Wow, das ist eine große Frage.* Auf welche Frage gibt es keine Antwort? *Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie?*

STOFFBRUCH, MORITZ BIEL, WÜHLISCHSTRASSE 15, D 10245 BERLIN
T 0049 30 2464 7949, M.BIEL@STOFFBRUCH.COM, WWW.STOFFBRUCH.COM



DIE LEUCHE ALS INDIVIDUELLES MÖBEL,
DAS SCHÖNES MIT NÜTZLICHEM VERBINDET
PFÖRTNERHAUS EG » STAND 2

STROLZ LEUCHTEN – WERKRAUM BREGENZERWALD

Die Ästhetik des Lichts ist die Leidenschaft von Anna Claudia Strolz. Sie entwirft Lichtobjekte in Zusammenarbeit mit Bregenzerwälder Handwerksbetrieben und findet Inspiration in ihrem unmittelbaren Umfeld. So verarbeitet sie etwa Juppenstoff in ihren Leuchten.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? *Nach purer Lebensfreude – eben nach Bregenzerwald.* In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? *Den Minimalismus liebe ich immer! Achtsamkeit ist immer angesagt.*

STROLZ LEUCHTEN, ANNA CLAUDIA STROLZ, WIES 100,
A 6867 SCHWARZENBERG, T 0043 5574 4356 3, M 0043 664 7346 6981,
INFO@STROLZLEUCHTEN.AT, WWW.STROLZLEUCHTEN.AT



HALSSCHMUCK AUS HANDGEFÄRBTER HONANSEIDE
PFÖRTNERHAUS EG » STAND 10

TEXTIL SCHMUCK URSULA HOFMANN

Scheinbar wertlose Materialien bergen ungeahnte Werte – diese möchte Ursula Hoffmann zum Vorschein bringen. Mit einer traditionellen Häkeltechnik verarbeitet sie alte, seltene Glasperlen und handgefärbte Seidenstoffe zu individuellen Schmuckstücken.

Selten gestellte Fragen: In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? *Im Urlaub.* Welcher Film hat Sie am meisten beeindruckt? »*The Missing*« mit *Kate Blanchett* und *Tommy Lee Jones.* Auf welche Frage gibt es keine Antwort? *Was wird sein?*

TEXTIL SCHMUCK URSULA HOFMANN, URSULA HOFMANN
EDMUND-RUMPLER-WEG 24, D 90411 NÜRNBERG, T 0049 911 5298 980,
U.HOFMANN.TEXTIL@GMX.NET



MÄNNERHEMD NACH HOCHWERTIGSTER
HEMDENSCHNEIDER-MANIER GEFERTIGT
PFÖRTNERHAUS OG » STAND 29

THIERFELDER MANUFAKTUR

Die Mission: Designerstücke für jeden Tag! Ihre Inspiration bezieht Doreen Thierfelder von außergewöhnlichen Persönlichkeiten und deren Geschichten, die sie in ihren Kleidungsstücken inszeniert – denn Mode erzählt Geschichten.

Selten gestellte Fragen: Was beschäftigt Sie gerade? *Organisches Design, Collage, Natürlichkeit.* In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? *Vor allem schätze ich es einer Sache bzw. einem Gegenstand bis ins Detail nachgehen zu können, um es von Grund auf zu erkennen.*

THIERFELDER MANUFAKTUR, DOREEN THIERFELDER
SCHÖNHERRSTRASSE 8 GEBÄUDE 44A, D 09113 CHEMNITZ
T 0049 371 5600 845, KONTAKT@THIERFELDER-MANUFAKTUR.DE,
WWW.THIERFELDER-MANUFAKTUR.DE



HANDGEFERTIGTER INNENAUSBAU MIT MENSCHLICHER NOTE
PFÖRTNERHAUS EG » STAND 2

TISCHLEREI ARNOLD MEUSBURGER – WERKRAUM BREGENZERWALD

Nicht nur die „menschliche Note“ eines handgefertigten Möbels, sondern auch ihre Annehmlichkeiten heben die Möbel der Tischlerei Arnold Meusburger von industriell gefertigter Massenware ab. In den Massivholzbetten ohne Metallverbindungen schlafen nicht nur all jene besonders gut, die Magnetfelder im Schlafzimmer vermeiden möchten.

TISCHLEREI ARNOLD MEUSBURGER KG, STEFAN WALCH, OBERDORF 44,
A 6874 BIZAU, M 0043 664 4512 238, STEFAN@ARNOLD-MEUSBURGER.COM,
WWW.ARNOLD-MEUSBURGER.COM

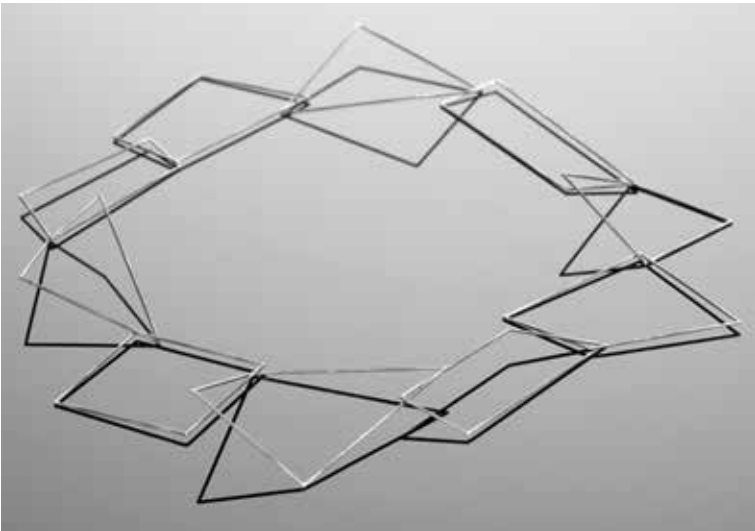


HOCKER »KNECHT« AUS FICHTE
PFÖRTNERHAUS EG » STAND 2

TISCHLEREI MOHR – WERKRAUM BREGENZERWALD

In seiner Werkstatt werden langlebige Produkte mit hohem formalen und handwerklichen Anspruch produziert. Qualität definiert Anton Mohr gleich doppelt. Ein Werkstück muss auch für's Auge gemacht sein und es sollen sich darum noch die Erben streiten. Die Erhaltung handwerklicher Tradition ist dem Andelsbacher Tischler besonders wichtig.

TISCHLEREI MOHR, ANTON MOHR, FELD 594, A 6866 ANDELSBUCH
T 0043 5512 3715, ANTON@TISCHLEREIMOHR.AT, WWW.TISCHLEREIMOHR.AT



KETTE, STAHL

PFÖRTNERHAUS OG » STAND 21

WAIBEL, ANNA

Die Vorarlbergerin Anna Waibel gestaltet ihre eigenen Schmuckstücke, seit sie 17 Jahre alt ist. Sie hat sich auf individuelle Auftragsarbeiten spezialisiert – und das mit Erfolg: Noch in diesem November eröffnet sie ihr Schmuckatelier in Hohenems, das gleichermaßen Werkstatt und Verkaufsraum sein wird.

Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? *Nach Landwirtschaft und Zweitakt-Gemisch.* Welcher Film hat Sie am meisten beeindruckt? »*Mon Oncle*« von Jacques Tati

ANNA WAIBEL SCHMUCK, MARKTGASSE 31, A 6845 HOHENEMS

M 0043 680 1324 067, SCHMUCK@ANNAWAIBEL.AT, WWW.ANNAWAIBEL.AT



Kunst und Design nahe am Menschen ... Schmuckkunst ...
Keramikkunst ... Studioglas ... Textilkunst ... Interior Design ...
Vintage ... Dinge der Kultur ... essentiell und ganzheitlich ...
für besondere Menschen ... Art and design close to people ...
art jewelry ... ceramic art ... studio glass ... textile art ...
interior design ... vintage ... material culture ... essential ...
holistic ... for outstanding personalities ...

International Magazine for Arts, Crafts & Design

artaurea.de / artaurea.com

P H O T O

**M O N T
F O R T
H A U S**



GASTRONOMIE IM MONTFORTHHAUS, FOTO: PETRA RAINER

DACHGASTRONOMIE

MONTFORTHHAUS

Wann immer Sie im Montforthaus in Feldkirch auch Ihrem Gaumen etwas Gutes tun wollen, erwartet Sie hier genau das: Gutes – mit höchster gastronomischer Fertigkeit zubereitet und mit einem herzlichen Lächeln serviert. Das gilt im Kleinen sowie im Großen - für einen Espresso auf unserer Dachterrasse ebenso wie für den Hauptgang eines Menüs. Bei Kaffee und Kuchen und mit wunderbarem Blick auf die Altstadt und das Alpenpanorama ist das Dach des Montforthauses der geeignete Ort, um die Eindrücke der ArtDesign Revue passieren zu lassen.

GASTRONOMIE IM MONTFORTHHAUS, MONTFORTPLATZ 1, 6800 FELDKIRCH, T 0043 5522 9009 3366, INFO@MONTFORTHHAUS-GASTRONOMIE.AT



»MEER 18« 2011. FOTOGRAFIE HINTER
ACRYLGLAS AUF DIBOND VON KATHARINA ACHT



FOTOGRAFIE AUS DER SERIE »TRUE ROMANCE« VON KATARINA BALGAVY



ZENTRALPERSPEKTIVISCHE FOTOGRAFIE DER UNTERSICHT VON AUTOBAHNBRÜCKEN VON THOMAS BIELA

ACHT, KATHARINA

Geprägt von der Landschaft des Salzkammergutes, in der sie aufgewachsen ist, beschäftigt sich Katharina Acht auch in ihrer künstlerischen Arbeit mit dem Thema Natur. Linien, Formen und Farben haben es ihr angetan. Sie nimmt Teile aus der Umgebung heraus, setzt sie neu zusammen und erschafft neue Zusammenhänge. *Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? Utopie ist Perfektion, und Perfektion ist eine Illusion. Ich möchte meine Zeit nicht in einer perfekten Illusion verbringen.*

KATHARINA ACHT
HUEMERSTRASSE 6D
A 4020 LINZ
T 0043 680 1313 031
ART@KATHARINAACHT.AT
WWW.KATHARINAACHT.AT
MONTFORTH AUS » STAND 86

BALGAVY, KATARINA

True Romance – Das Motiv der Sehnsucht wird in den Texten als auch in der Malerei der Romantik ausgedrückt. Katarina Balgavys Arbeiten nehmen Bezug auf die Romantik und gleichzeitig wird die Leistungs- und Konsumgesellschaft im veränderten Standpunkt und verklärten Winkel kritisch hinterfragt. *Selten gestellte Fragen: Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? Non monetäre Bezahlung ohne klassifizierende Beurteilungsschemata. In welchen Momenten leben und lieben Sie Minimalismus? Im Wohnraum.*

KATARINA BALGAVY, BOSSIGASSE 51, A 1130 WIEN
M 0043 650 8881 229, INFO@KATARINABALGAVY.COM, WWW.KATARINABALGAVY.COM
MONTFORTH AUS » STAND 85

BIELA, THOMAS

Auch rein funktional gestaltete Bauwerke weisen eine Ästhetik auf, die in erster Linie nicht angestrebt wurde. Thomas Biela präsentiert eine Foto-Serie, bestehend aus neun zentralperspektivischen Fotografien, auf denen die Untersichten von Autobahnbrücken zu sehen sind. *Selten gestellte Fragen: Was beschäftigt Sie gerade? Die Schönheit »hässlicher« Häuser in Graz. Welcher Film hat Sie am meisten beeindruckt? »Pi« – Darren Aronofsky. Auf welche Frage gibt es keine Antwort? Was passiert morgen?*

THOMAS BIELA, MAYGASSE 13/2/17, A 8010 GRAZ
M 0043 699 1728 5872, THOMAS.BIELA@STUDENT.TUGRAZ.AT
MONTFORTH AUS » STAND 79



»LIANE« ORIGINAL AUF LEINEN MIT KEILRAHMEN VON WERNER BRANZ



»SELBSTPORTRAIT VOR DEM WALD« ANALOGE FOTOGRAFIE MIT LOCHKAMERA VON ELLES MAGERMANS



FOTOGRAFIE AUS DER SERIE »SAISONSENDE« VON CHRISTA ENGSTLER

DH FOTOGRAFIERT

In ihren Arbeiten konzentriert sich Elles Magermans auf den Mensch und sein Verhältnis zur Gesellschaft. Mit offenem Blick entstehen Bilder und Dokumentationen sozialer Art. *Selten gestellte Fragen: Was beschäftigt Sie gerade? Was ist echt oder pur, und was ist unecht oder Fälschung oder gespielt? Sowohl bei mir, als auch bei anderen Menschen, und - im größeren anonymen Bereich- in der Gesellschaft nah und fern. Warum muss ein Mensch so viele verschiedene Rollen spielen, die so oft nicht zu ihm passen?*

DH FOTOGRAFIERT, ELLES MAGERMANS
AUERHAHNSTRASSE 9, D 68309 MANNHEIM
T 0049 621 7311 69, M 0049 176 7754 3402
MAIL@ELLES-MAGERMANS.COM
WWW.ELLES-MAGERMANS.COM
MONTFORTH AUS » STAND 75

BRANZ, WERNER – FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG

Für Werner Branz ist Fotografie ein Weg, um mit anderen zu kommunizieren; um Visionen, Ängste, Wahrnehmung und Emotionen zu teilen. »Ich bin dankbar, dass die Fotografie mir Selbstvertrauen gab, mit meiner eigenen Stimme zu sprechen.« Branz ist internationaler Tutor für Fotografie, zudem ist er Preisträger zahlreicher internationaler Awards. *Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? Wasser und Blumen. In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? Formular ausfüllen.*

WERNER BRANZ PHOTOGRAPHY, MÜHLEGASSE 15B, A 6850 DORNBIERN
M 0043 664 5331 252, OFFICE@BRANZ.COM, WWW.BRANZ.COM
MONTFORTH AUS » STAND 93

ENGSTLER, CHRISTA

Saisonende: Übergänge und Widersprüche, das Verschwimmen der Grenzen. Auf einer Autofahrt von Lech nach Dalaas am letzten Tag der Wintersaison 2012 entstanden die Bilder, die eine besondere Stimmung festhalten wollen. Christa Engstler ist in Vorarlberg geboren und aufgewachsen und leitet seit 2014 ein Atelier in Bludenz.

CHRISTA ENGSTLER, STURNENGASSE 26, A 6700 BLUDENZ
M 0043 676 5218 918, MAIL@CHRISTA-ENGSTLER.AT, WWW.CHRISTA-ENGSTLER.AT
MONTFORTH AUS » STAND 83



»LANDSCHAFT 03« ARCHIVAL PIGMENT PRINT VON MARKUS BSTIELER



»JUDITH« PORTRAIT DER SCHAUSPIELERIN VON ERICH GOLDMANN

BSTIELER, MARKUS

Sind diese Nygonsackerl in der Landschaft drapiert oder zufällig so? Es handelt sich ja durchaus um ein idyllisches Szenario. Die bunten Spuren der Zivilisation irritieren, könnten aber auch als lustige Landschaftsdekoration gesehen werden. Für Markus Bstiel er sind die Nylonhäute im Dornbusch einer Plastik gleich. *Selten gestellte Fragen:* Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? *In Frieden miteinander leben. Das ist möglich, insofern ist es wohl nicht die passende Antwort auf die Frage, oder?*

FOTOGRAFIE MARKUS BSTIELER, SCHLOSSGASSE 16/4, A 1050 WIEN

M 0043 664 3508 047, MARKUS@MARKUSBSTIELER.AT, WWW.MARKUSBSTIELER.AT

MONTFORTH AUS » STAND 84

GOLDMANN, ERICH

Voyage- ein surreales Spiel um Macht, Leidenschaft und Tod. Erich Goldmann präsentiert Fotos aus der Serie Voyage, einem Projekt inszeniert in Fotos, Film, Objekten und einem Konzert. Zudem werden Fotos von Performanceinstallationen mit dem dänischen Performancekollektive SIGNA zu sehen sein. *Selten gestellte Fragen:* Was beschäftigt Sie gerade? *Angst!* In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? *Minimalismus liebe ich nur in meinen Fotos, wenn diese in einem Bild einen ganzen Film erzählen!*

ERICH GOLDMANN, SCHMIEDGASSEN 13, A 4209 ENGERWITZDORF

M 0043 660 4182 681, ERICH@GOLDRUSH.AT, WWW.GOLDRUSH.AT

MONTFORTH AUS » STAND 89



»AWIL« VON MARKUS GOHM



FOTOGRAFIE AUS DER SERIE »TIME IN SPACE«
VON MARTIN GUEVARA-KUNERTH



PERSONEN VERSUCHEN AUS IHRER UMGEBUNG ZU
VERSCHWINDEN, SCHEITERN ABER. VON MIRA KLUG



»LEME« DIGITALER DRUCK AUF BÜTTENPAPIER VON LUKAS GÄCHTER



BILD »WELLE« VON MARCO MATHIS

GOHM PHOTOGRAPHY

Markus Gohm ist in Feldkirch geboren und arbeitet als Architekt und Fotograf. Als Architekt beschäftigt sich Markus Gohm seit Jahren mit gebautem Wohnraum und hat nun einen dokumentarischen Fokus auf den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses »Abraham« in Feldkirch gelegt. Mit seinem fotografischen Portrait macht er die latente Präsenz der Asylwerbenden sichtbar und verleiht ihnen stellvertretend durch die großformatige Arbeit eine andere Art von Raum und Bleibe in unserer Gesellschaft.

GOHM PHOTOGRAPHY, MARKUS GOHM
MONTFORTGASSE 5, A 6800 FELDKIRCH, M 0043 664 5212 250,
MARKUS@GOHM-PHOTOGRAPHY.COM, WWW.GOHM-PHOTOGRAPHY.COM
MONTFORTHAUS » STAND 77

GUEVARA-KUNERTH, MARTIN – VONLUX

Martin Guevara Kunerth ist in Ecuador geboren und lebt und fotografiert in Österreich. Er ist Mitglied des Künstlerkollektivs VonLux, das aus Lena Prehal und Martin Guevara Kunerth besteht und gemeinsam auf der ArtDesign einen Stand gestaltet. *Selten gestellte Fragen: In welchem Moment leben und liebe Sie Minimalismus? Jetzt, Ja! Auf welche Frage gibt es keine Antwort? Besser ist, auf welche Antwort gibt es keine Frage und die Antwort lautet 42.*

VONLUX, MARTIN GUEVARA-KUNERTH, PETER-ROSEGGER-STRASSE 45,
A 8053 GRAZ, M 0043 660 6536 398, GUEVARA.MRTN@GMAIL.COM
WWW.MARTINGUEVARAKUNERTH.COM, WWW.VONLUX.AT
MONTFORTHAUS » STAND 90

KLUG, MIRA

Eine Person ist versucht, sich in ihrer klar komponierten Umgebung aufzulösen, zu tarnen – scheitert dabei jedoch kläglich. Solche Personen stellt Mira Klug, eine junge Fotografin aus Wien, mit ihren Fotografien dar. *Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? Man sagt, der riecht nach mir und was man selbst nicht riecht, muss man wohl glauben. Welcher Film hat sie am meisten beeindruckt? I hired a contract killer. Auf welche Frage gibt es keine Antwort: Schläfst du schon?*

MIRA KLUG, BERNARDGASSE 39/18, A 1070 WIEN, M 0043 664 4145 691, MIRA.KLUG@GMX.NET

MONTFORTH AUS » STAND 82

LUKAS GAECHTER PHOTOGRAPHY

Lukas Gächter ist ein freischaffender Fotograf, der in Wien und Vorarlberg tätig ist. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung entschied er sich für einen halbjährigen Brasilienaufenthalt. Er verbrachte seine Zeit in Rio, Sao Paulo und Brasilien und reiste durchs Land, um die unglaubliche Vielfalt Brasiliens fotografisch zu dokumentieren und zu interpretieren. *Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? Kaffee. In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? Immer.*

LUKAS GAECHTER PHOTOGRAPHY, GROSSE MOHRENGASSE 44, A 1020 WIEN

M 0043 650 4281 818, OFFICE@LUKASGAECHTER.COM, WWW.LUKASGAECHTER.COM

MONTFORTH AUS » STAND 78

MARCO MATHIS PHOTOGRAPHY

Das Feinstoffliche der Natur festhalten. Marco Mathis fotografiert Wasser in seiner fließenden Form und schafft es mit einer bestimmten Aufnahmetechnik die feinen, nicht sichtbaren Sprüher einzufrieren. *Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? Heimat. Was beschäftigt Sie gerade? Ich beobachte die Menschen wie sie auf die momentanen (letzten 5 Jahren) Ereignisse reagieren. In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? Wenn ich von meinen produktiven Gedanken loslasse.*

MARCO MATHIS PHOTOGRAPHY, MÜHLEWEG 5C, A 6714 NÜZIDERS

M 0043 650 9636 477, OFFICE@MAMAR.AT, MAMAR.AT

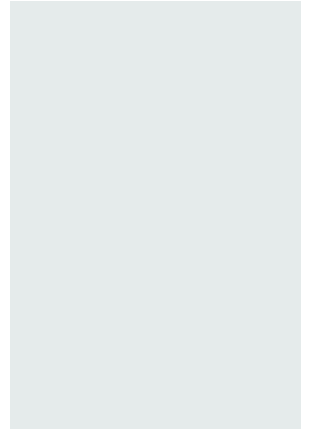
MONTFORTH AUS » STAND 81



»WIE SICH DIE NATUR IHREN PLATZ ZURÜCK HOLT«
HOCHSCHULE OSNABRÜCK



»SMALLTOWN IRON KNOB« VON MARTIN MISCHKULNIG



HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Je mehr Menschen, desto weniger Natur. Wohn- und Arbeitsräume werden immer größer, neuer, moderner - und dort, wo Gebäude zu alt, zu klein, schlicht unbrauchbar sind, dort werden sie abgerissen oder vergessen. Die Natur vergisst sie nicht. Sie holt sich dort zurück, was man ihr einst genommen hat. Ein spannender Kontrast aus urbanem Raum und wildem Wuchern entsteht. Ein Ort, den man gar nicht neu zum Leben erwecken muss, weil er das schon selbst getan hat. Die KünstlerInnen zeigen Zerfall und Wachstum im Detail, riesengroß projiziert.

HOCHSCHULE OSNABRÜCK,
CHRISTINE WENINGER,
LINO STRATMANN,
LIZA SPECKMANN,
SOPRATHNA SIM, D 49076 OSNABRÜCK
SOPRATHNA@WEB.DE, CHRISTINE-WE.DE,
LIZA-S.DE, SOPRATHNA.DE
MONTFORTH AUS » STAND 94

MISCHKULNIG, MARTIN

Der Südaustralier lebt in Feldkirch und ist als freiberuflicher Fotograf international tätig. Zahlreiche Ausstellungen entführen ihn und seine Fotografien in alle Welt. *Selten gestellte Fragen:* Wenn alles möglich wäre, was wäre Ihre Utopie? *Wenn ich jeden Tag ins Meer schwimmen könnte.* In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? *Nur beim Schlafen.* Welcher Film hat sie am meisten beeindruckt? *Der Film »Koyanisqatsi« von Goeffrey Reggio, Musik von Phillip Glass, es war wie in einem Traum.*

MARTIN MISCHKULNIG FOTOGRAF, CARINAGASSE 18, A 6800 FELDKIRCH
M 0043 664 7308 3609, MAIL@MARTINMISCHKULNIG.COM, WWW.MARTINMISCHKULNIG.COM
MONTFORTH AUS » STAND 80

PESCHEK, CHRISTIANE

An der Schnittstelle zwischen Realität und Fiktion fotografiert Christiane Peschek. In ihren installativen Fotografien thematisiert sie das Imaginäre, das zunächst nicht Sichtbare. Ihre Arbeiten wurden in den letzten Jahren in zahlreichen Ausstellungen gezeigt. 2014 erhielt sie das START-Stipendium für künstlerische Fotografie des Bundeskanzleramtes. *Selten gestellte Fragen:* Wie riecht es an dem Ort, an dem sie leben? *Nach mir.* Welcher Film hat Sie am meisten beeindruckt? *Der Film in meinem Kopf.*

CHRISTIANE PESCHEK, RIEDELGASSE 64/4, A 1130 WIEN, M 0043 676 9474 178,
OFFICE@CHRISTIANEPESCHEK.COM, WWW.CHRISTIANEPESCHEK.COM
MONTFORTH AUS » STAND 76



C-PRINT AUF ALU AUS DER SERIE »GOLDEN MOUNTAINS« VON CHRISTIANE PESCHEK



»EMERGENT ISLAND« VON DI ROLAND MARIA REININGER



FOTOGRAFIE AUS DER SERIE »NARZISSUS« VON LENA REHAL

REININGER, ROLAND MARIA – FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG

Fotografie ist viel mehr als das bloße Abbilden der Realität. Roland Maria Reininger sind besonders die durchdachte Bildkomposition, das gekonnte Einfangen von Stimmungen und das professionelle und gefühlvolle Nachbearbeiten wichtig. *Selten gestellte Fragen:* In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? *Immer. In jedem Moment. Seit Gestaltung mein Lebensmittelpunkt ist, lässt mich »less is more« nicht mehr los. Reduce to the essence, klar, deutlich und fokussiert – ein Sinn des Lebens.*

DI ROLAND MARIA REININGER, SCHÜTZENSTRASSE 6A, A 6850 DORNBIERN
M 0043 676 9767 234, HELLO@RLAND.CC, WWW.RLAND.CC
MONTFORTH AUS » STAND 93

PREHAL, LENA – VONLUX

Das Kollektiv VonLux – bestehend aus Lena Prehal und Martin Guevara Kunerth – schafft für die Präsentation auf der ArtDesign einen visuellen Raum, der sich zugleich gegenseitig anzieht und abstößt. Ein Highlight wird die Übertragung eines Bilddetails in den Raum darstellen. *Selten gestellte Fragen:* Was beschäftigt Sie gerade? *Der riesige, schwarze Fussel auf dem weißen T-Shirt meines Liebhabers.* In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? *Auf der Leinwand, in der Disko und in der Kommunikation.*

VONLUX, LENA PREHAL, VOLKSGARTENSTRASSE 26, A 8020 GRAZ
M 0043 664 3984 887, LENA.PREHAL@GMX.AT, WWW.LENAPREHAL.COM, WWW.VONLUX.AT
MONTFORTH AUS » STAND 88

RAINER, PETRA

Wie ist ein Ort, ein Arbeits- und Lebensraum entstanden? Wie spiegelt er den Menschen wider, der ihn bewohnt und belebt und umgekehrt? Gesichter, Räume, Landschaften erzählen Geschichten, verdichtet und festgehalten in den Bildern von Petra Rainer.

*Selten gestellte Fragen: Welcher Film hat Sie am meisten beeindruckt? *The Tree of Life* von Terrence Malick - weil die Filmsequenzen so eine Leichtigkeit haben, die nicht planbar ist.*

Diese Leichtigkeit kann nur durch sehr viel Zeit einfach passiert sein.

PETRA RAINER, HERRENGARTENWEG 30, A 6971 HARD

M 0043 699 1103 2266, OFFICE@PETRA-RAINER.AT, WWW.PETRA-RAINER.AT

MONTFORTHHAUS » STAND 92

RIESTERER, MANUEL – FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG

Die Würde (lat. dignitas) ist Namensgeberin seiner Arbeit. Manuel Riesterer war es wichtig, charakterstarke und unverfälschte Menschen zu gewinnen. In Kooperation mit dem Seniorenheim Hörbranz gelang ihm eine Bildstrecke, die hohe Wellen schlug. *Selten*

*gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? *Leider nicht so nach Salz, wie ich das gerne hätte!* In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? *In der Bürokratie und der geschriebenen Kommunikation.* Auf welche Frage gibt es keine Antwort? *Was wäre wenn?**

P | RIMA E.U, MANUEL RIESTERER, MOOSWEG 13, A 6912 HÖRBRANZ

M 0043 664 8504 866, MANUEL.RIESTERER@P-RIMA.COM, WWW.P-RIMA.COM

MONTFORTHHAUS » STAND 93

SILLABER, ANDY – FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG

Besondere Momente und verschiedene Blickwinkel im Gedächtnis behalten – dafür ist die Fotografie ein wundervolles Mittel. Das feine Gefühl für Formen, Farben und bestimmte Winkel drängen Andy Sillaber ständig zu neuen Entdeckungsreisen. Und durch die Fotografie kann er seine Entdeckungen, seine persönliche Denkweise sichtbar machen.

*Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? *Der Ort, an dem ich lebe, riecht nach Freiheit, nach Kreativität, nach Abenteuer und nach Lust auf Neues!**

ANDY SILLABER – FOTOGRAFIE UND VIDEO

REINDORFSTRASSE 34, A 6890 LUSTENAU, M 0043 664 3938 811,

OFFICE@ANDYSILLABER.AT, WWW.ANDYSILLABER.AT

MONTFORTHHAUS » STAND 93



AUSZUG AUS DER FOTOGRAFISCHEN DOKUMENTATION
»ADELHEID GNAIGER 1916-1991« VON PETRA RAINER



FOTOGRAFIE AUS DER SERIE
»DIGNITAS« VON MANUEL RIESTERER



FOTOGRAFIE AUS DER SERIE
»NEW YORK« VON ANDY SILLABER



FOTOGRAFIE AUS DER SERIE »WASSER« VON EVA SUTTER

SUTTER, EVA – FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG

»Ohne es kann meine Seele nicht leben« - Wasser. Eva Sutters Bildkompositionen zeigen Wellen, die sich überschlagen; die unermessliche Kraft des Sees; Wogen, die sich majestätisch von einem Ufer zum anderen bewegen. Durch die Technik der Doppelbelichtung wird dem Wasser die Dynamik, die es im Einfrieren durch die Kamera verloren hatte, zurückgegeben. *Selten gestellte Fragen:* In welchem Moment leben und lieben Sie Minimalismus? *Im Grafik-Design.* Auf welche Frage gibt es keine Antwort? *Wer bin ich?*

WEISSENGRUBER & PARTNER FOTOGRAFIE OG, EVA SUTTER
WEIHERSTRASSE 6, 6900 BREGENZ, M 0043 699 1802 4766,
ES@WEISSENGRUBER-FOTOGRAFIE.AT, WWW.EVASUTTER.TUMBLR.COM

MONTFORTH AUS » STAND 93



»FIGUR 4« VON HERWIG SELB

BILDSERIE »ALCHEMILLA«
VON MAGDALENA TÜRTSCHER

DIE SYRISCHE FLAGGE »FLÜCHTLINGE« VON MATTHIAS WEISSENGRUBER

SELB, HERWIG

»Aber das Paradoxon ist schon da. Sobald das Bild sichtbar wird, (...) beginnt es mit den Flügeln zu schlagen und verlässt uns.« (Georges Didi-Huberman) So ist es mit der Kunst, so ist mit dem Traum. Es entstehen Bilder, die sich nicht archivieren lassen. Träume sind allen Menschen gemein und in ihrer Art Volkskunst; sie sind mit der Montage und Collage in der Fotografie vergleichbar.

HERWIG SELB, HERWIG.SELB@GMX.AT
MONTFORTH AUS » ST AND 91

TÜRTSCHER, MAGDALENA

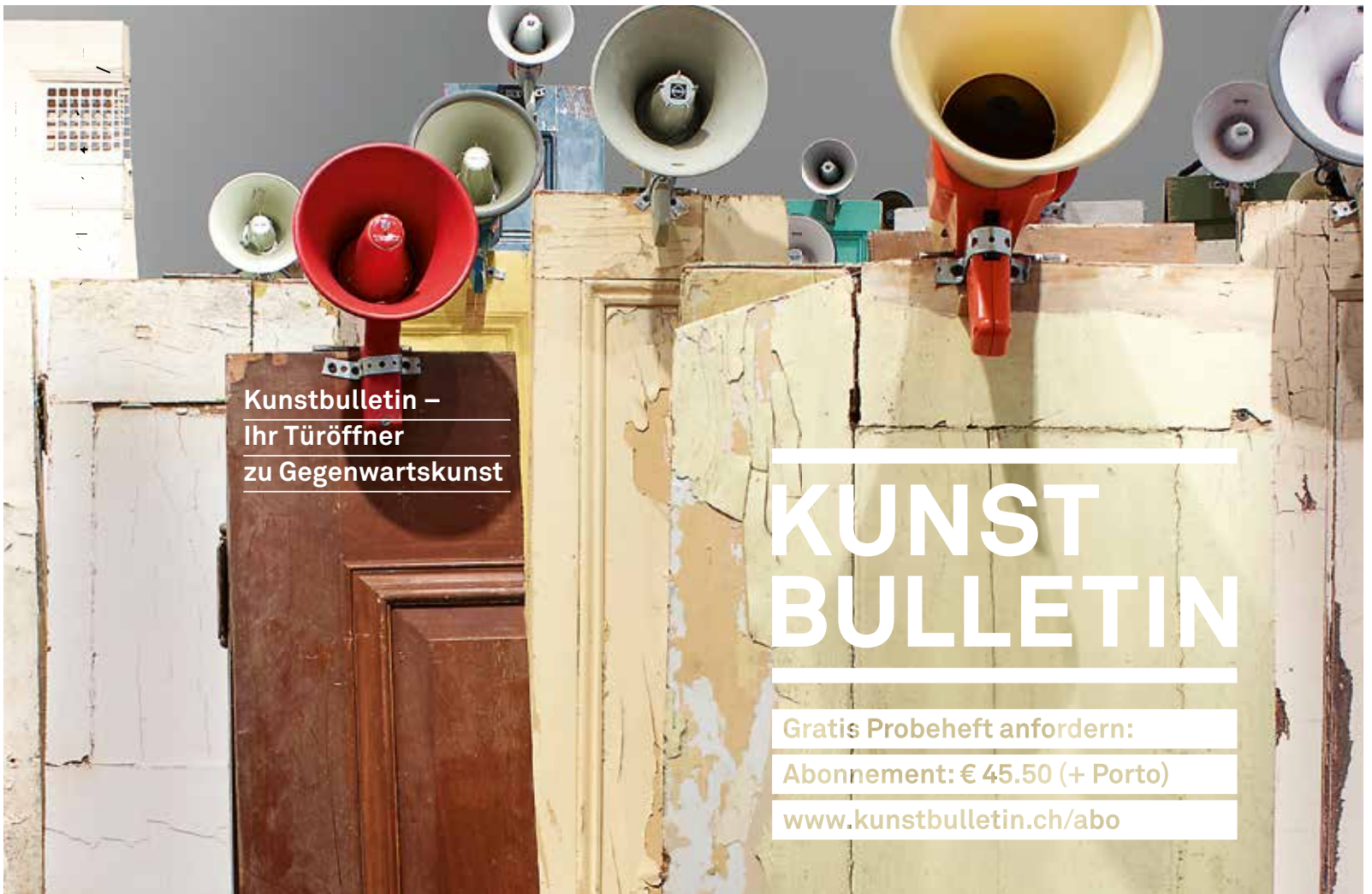
Magdalena Türtscher ist fasziniert von kleinen und großen Naturereignissen und versucht diese auf besondere Art hervorzuheben. Die Fotos haben meist etwas Mystisches und Geheimnisvolles an sich. *Selten gestellte Fragen: Wonach riecht der Ort, an dem Sie leben? Nach frischem Gras, nassen Bäumen und zarten Sonnenstrahlen. Auf welche Frage gibt es keine Antwort? Auf die Frage ob kleine Pferde mit großen Füßen und weichen Lippen auch rückwärts laufen können.*

BÜRO MAGMA, MAGDALENA TÜRTSCHER, BUCHBODEN 35, 6731 SONNTAG
M 0043 676 8228 3233, GRAFIK@BUERO-MAGMA.AT, WWW.BUERO-MAGMA.AT
MONTFORTH AUS » ST AND 87

WEISSENGRUBER, MATTHIAS – FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN

»Meine Heimat ist die Erinnerung.« Anlässlich der großen Medienpräsenz zum Thema Flüchtlinge gibt der Fotograf Matthias Weissengruber Flüchtlingen ein Gesicht. Seine Serie besteht aus stillen, ausdrucksstarken Portraits. Die Einnahmen durch Verkäufe im Rahmen der ArtDesign 2015 gehen zu 100% an die Caritas Flüchtlingshilfe Vorarlberg. *Selten gestellte Fragen: Was beschäftigt Sie gerade? Wer sich wohl diese Fragen überlegt hat. Dieser Person würde ich mich gerne im Gespräch widmen.*

WEISSENGRUBER & PARTNER FOTOGRAFIE OG, MATTHIAS WEISSENGRUBER
WEIHERSTRASSE 6, 6900 BREGENZ, M 0043 699 1111 0855,
MS@WEISSENGRUBER-FOTOGRAFIE.AT, WWW.WEISSENGRUBER-FOTOGRAFIE.AT
MONTFORTH AUS » ST AND 93



Kunstbulletin –
Ihr Türöffner
zu Gegenwartskunst

KUNST BULLETIN

Gratis Probeheft anfordern:

Abonnement: € 45.50 (+ Porto)

www.kunstbulletin.ch/abo

„**DER STANDARD** provoziert mich in jedem Format. Aber deshalb abonniere ich ihn ja.“



E-PAPER

KOMPAKT

**3 WOCHEN
GRATIS
TESTEN!**



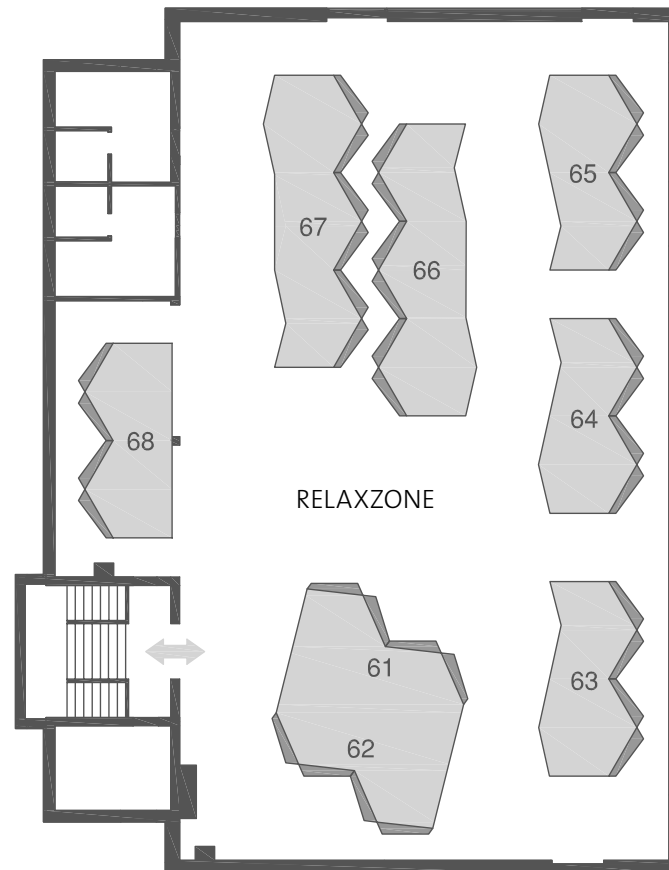
Die Zeitung für Leserinnen

Flexibel im Format, unbeugsam im Inhalt. Jetzt 3 Wochen gratis lesen. Gleich bestellen unter: derStandard.at/Testlesen



EG ALTES HALLENBAD

- 51 ARTQUER » S. 12
- 52 BUCHER VERLAG » S. 13
- 53 KUNSTMUSEUM LIECHTENSTEIN » S. 14
- 54 MIROMENTE - ZEITSCHRIFT FÜR GUT & BÖSE » S. 15
- 55 STUDIO WG3 » S. 17
- 56 TAK THEATER LIECHTENSTEIN » S. 18
- 57 PICTOPIA » S. 46

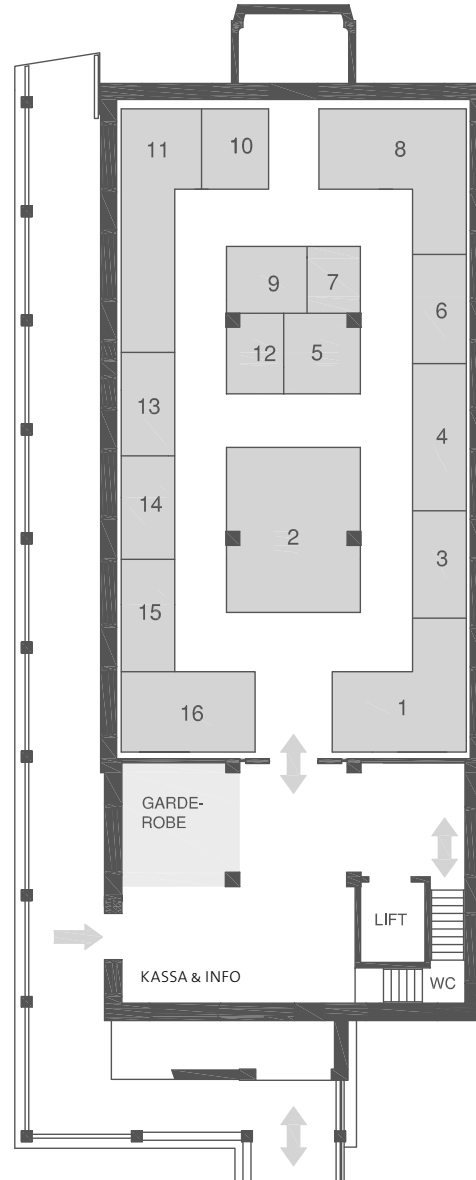


OG ALTES HALLENBAD

- 61 KROH, DANIEL » S. 24
- 62 ALUC » S. 23
- 63 MORITZ, SYLVIA » S. 26
- 64 MÉNAGÉ À DEUX » S. 25
- 65 LANGACKERHÄUSL » S. 25
- 66 KOLLATERALSCHADEN » S. 24
- 67 MYO MAKE YOUR OWN » S. 26
- 68 FLASCHENKÜKEN GMBH » S. 23

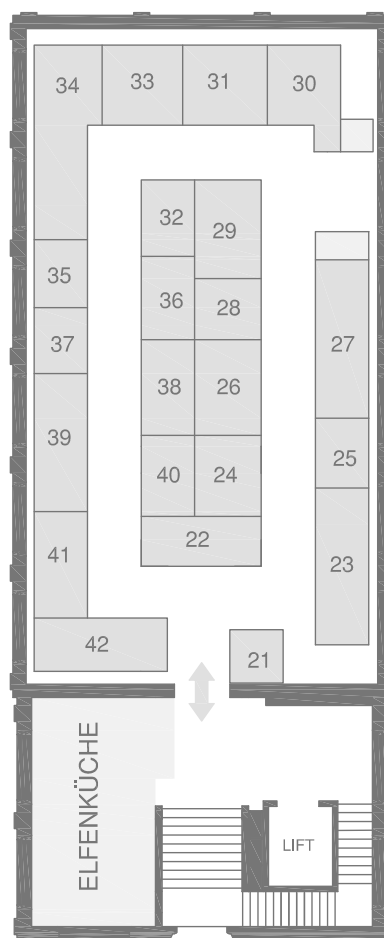
EG PFÖRTNERHAUS

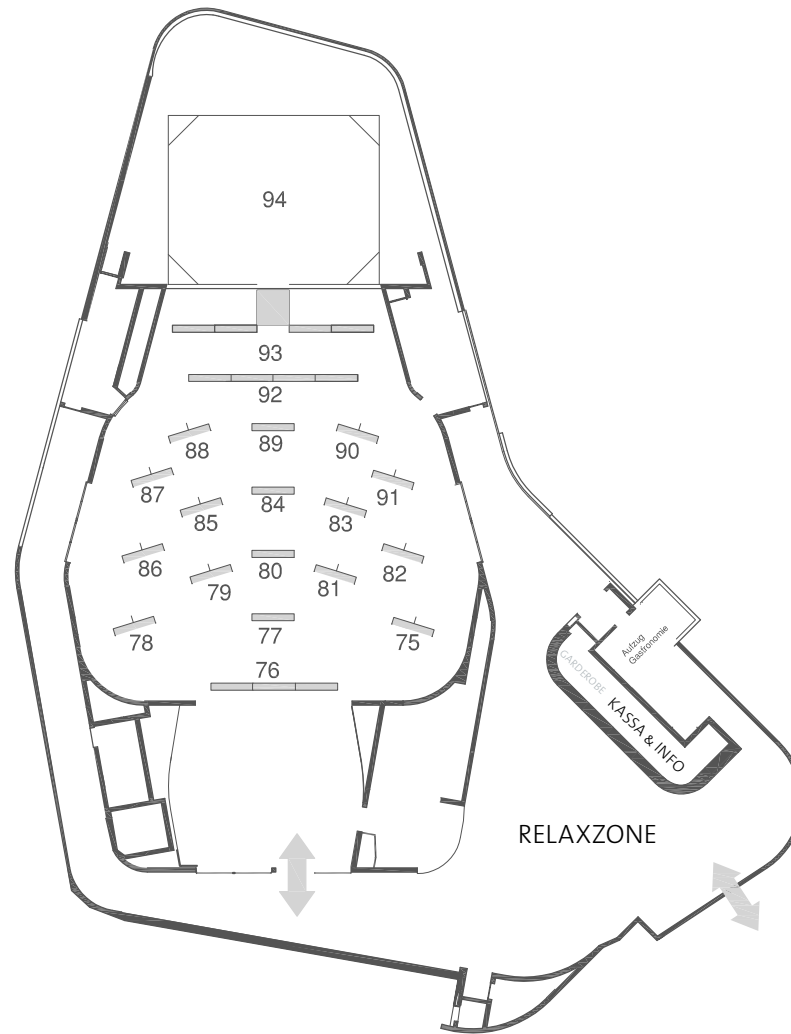
- 1 ENGEL & BROTZGE OG » S. 37
- 2 GOLDSCHMIEDE GASSNER ^{WERKRAUM BREGENZERWALD} » S. 39
- 2 METALLBAU HARALD SIMEONI GMBH ^{WERKRAUM BREGENZERWALD} » S. 43
- 2 STROLZ LEUCHTEN ^{WERKRAUM BREGENZERWALD} » S. 50
- 2 TISCHLEREI ARNOLD MEUSBURGER ^{WERKRAUM BREGENZERWALD} » S. 52
- 2 TISCHLEREI MOHR ^{WERKRAUM BREGENZERWALD} » S. 52
- 2 WERKRAUM BREGENZERWALD » S. 19
- 3 KULØR » S. 42
- 4 BREUER-BONO, MARTIN » S. 34
- 5 CHELLERI » S. 34
- 5 NABUNT » S. 44
- 6 KLANGFORMEN » S. 41
- 7 MONIR JEWELLERY » S. 43
- 8 BISCH-CHANDAROFF WERKSTÄTTEN GMBH » S. 33
- 9 SPITZENSTÜCKE » S. 49
- 10 TEXTIL SCHMUCK URSULA HOFMANN » S. 51
- 11 PERFORMA » S. 45
- 12 GLASWERKSTÄTTE CORNELIUS RÉER » S. 38
- 13 RUEF » S. 47
- 14 GRGA » S. 39
- 15 SAMESAME » S. 48
- 16 ATELIER MARKUS GEHRIG » S. 32



1 OG PFÖRTNERHAUS

- 21 WAIBEL, ANNA » S. 53
- 22 ELLERT, LUZIA » S. 36
- 23 GALERIE MOHA » S. 38
- 24 IPSI » S. 40
- 25 EDITION NOTO GMBH » S. 35
- 26 PAPIERPIRATEN » S. 45
- 27 SENNES » S. 49
- 28 LOU&DEJLIG » S. 42
- 29 THIERFELDER MANUFAKTUR » S. 51
- 30 STOFFBRUCH » S. 50
- 31 AMATEUR » S. 31
- 31 FERRARI ZÖCHLING » S. 37
- 32 MONSTERALPHABET » S. 44
- 33 BLESS THIS MESS » S. 33
- 34 EINSTOFFEN » S. 36
- 35 ROEE » S. 46
- 36 KONZEPTBÜROKIRSCHKE / KORPUS DELIKTI® » S. 41
- 37 BIRK, KELVIN J. » S. 32
- 38 KIENER-DESIGN » S. 40
- 39 SCHOLLE DEUBZER - GLASS & LIGHT » S. 48
- 40 ANITA KARTHAUS MODEDESIGN » S. 31
- 41 SÄTTELE, KATHRIN » S. 47
- 42 DAHL, MEIKE » S. 35





EG MONTFORTH AUS

75	DH FOTOGRAFIERT » S. 58	87	TÜRTSCHER, MAGDALENA » S. 66
76	PESCHEK, CHRISTIANE » S. 62	88	PREHAL, LENA - VONLUX » S. 63
77	GOHM PHOTOGRAPHY » S. 60	89	GOLDMANN, ERICH » S. 59
78	LUKAS GAECHTER PHOTOGRAPHY » S. 61	90	GUEVARA-KUNERTH, MARTIN - VONLUX » S. 60
79	BIELA, THOMAS » S. 57	91	SELB, HERWIG » S. 66
80	MISCHKULNIG, MARTIN » S. 62	92	RAINER, PETRA » S. 64
81	MARCO MATHIS PHOTOGRAPHY » S. 61	93	BRANZ, WERNER FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG » S. 58
82	KLUG, MIRA » S. 61	93	REININGER, ROLAND MARIA FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG » S. 63
83	ENGSTLER, CHRISTA » S. 58	93	RIESTERER, MANUEL FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG » S. 64
84	BSTIELER, MARKUS » S. 59	93	SILLABER, ANDY FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG » S. 64
85	BALGAVY, KATARINA » S. 57	93	SUTTER, EVA FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG » S. 65
86	ACHT, KATHARINA » S. 57	93	WEISSENGRUBER, MATTHIAS FACHGRUPPE DER BERUFSFOTOGRAFEN VORARLBERG » S. 66
		94	HOCHSCHULE OSNABRÜCK » S. 62